



SG 553

5.6 mm Sturmgewehr

Stgw 07

Bedienungsanleitung

Dokument Nr.
40425110

Impressum

© 2013 SAN Swiss Arms AG, CH-8212 Neuhausen a. Rhf.

Technische Redaktion Michael R. Freiermuth, NetElite, CH-8048 Zürich

Alle Rechte vorbehalten.

Ausgabe 2013 / 20130704085605

17 16 15 14 13

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

1 SICHERHEITSHINWEISE.....	7
1.1 Handhabung	7
1.1.1 Gefährliche Waffen	7
1.1.2 Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen.....	8
1.1.3 Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren	9
1.1.4 Munition	9
1.1.5 Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen.....	13
1.1.6 Laden	14
1.1.7 Schussabgabe	14
1.1.8 Entladen.....	16
1.2 Transport und Lagerung.....	16
1.3 Wartung	17
1.4 Pflege und Reinigung.....	17
1.5 Ersatzteile	18
1.6 SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie	19
2 WAFFENKENNTNISSE	22
2.1 Waffenbeschreibung	22
2.1.1 Allgemeines.....	22
2.2 Anwendungsbereiche.....	24
2.2.1 Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem	26
2.2.2 Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem	27
2.2.3 Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem.....	28
2.2.4 Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem.....	29
2.2.5 Lauf Stgw 07 Kurz mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem	30
2.2.6 Verschluss.....	32
2.2.7 Handschutz.....	34
2.2.8 Magazin	35
2.2.9 Gruppe Abzug mit Kolben	36
2.3 Zielvorrichtung	38
2.3.1 Klappvisier	38
2.3.2 Dioptervisier.....	39
2.4 Technische Daten	40
2.4.1 SG 553 SB Picatinny-Version	40
2.4.2 SG 553 SB Diopter-Version	41
2.4.3 SG 553 LB Picatinny-Version.....	42
2.4.4 SG 553 LB Diopter-Version.....	43
2.4.5 Stgw 07	44
2.4.6 Stgw 07 Kurz.....	45
2.5 Zubehör.....	46

3	HANDHABUNG	50
3.1	Sicherheitsvorschriften.....	50
3.2	Laden der Waffe.....	53
3.3	Entladen.....	54
3.4	Magazinwechsel	55
3.5	Nachladen.....	55
3.6	Befüllen und Koppeln der Magazine.....	56
3.6.1	Befüllen der Magazine	56
3.6.2	Koppeln der Magazine.....	56
4	ZIELEN, SCHIESSEN, KORRIGIEREN.....	58
4.1	Zielen, Schiessen mit klappbarem Visier	58
4.1.1	Korrigieren mit klappbarem Visier und Korn	58
4.2	Zielen, Schiessen mit Dioptervisier.....	60
4.2.1	Korrigieren mit Dioptervisier.....	60
4.2.2	Treffpunktverschiebung SG 553 / Stgw 07, Dioptervisierung	61
4.3	Gasdüsenstellungen SG 553 / Stgw 07.....	63
4.3.1	Stellung I.....	63
4.3.2	Stellung II	63
4.4	Gasdüsenstellungen (optional für SG 553).....	64
4.4.1	Stellung I.....	64
4.4.2	Stellung II	64
4.4.3	Stellung III.....	65
4.4.4	Stellung IV	65
4.5	Gasdüsenstellungen Stgw 07 Kurz.....	66
4.5.1	Stellung I.....	66
4.5.2	Stellung II	66
4.5.3	Stellung III.....	67
4.5.4	Stellung IV	67
4.6	Kolben umlegen	68
4.7	Kolben verstellen	69
4.8	Schiessen mit Handschuhen	70
4.9	Schiessen mit Gewehrgranaten	71
4.9.1	Allgemein	71
4.9.2	Handhabung	71
4.9.3	Visierung.....	71
4.9.4	Schiesspositionen.....	71
4.10	Anwendung des Zubehörs	72
4.10.1	Tragriemen.....	72
4.11	Zerlegung.....	74
4.12	Zusammensetzen	87
4.13	Funktionskontrolle.....	92
4.14	Verhalten bei Störungen	94

5	UNTERHALT	96
5.1	Arten des Unterhalts	96
5.1.1	Täglicher Unterhalt	96
5.1.2	Unterhalt nach dem Schiessen	97
5.1.3	Unterhalt nach einer Störung	98
5.1.4	Massnahmen bei Kälte und Schnee	99
5.2	Reinigung und Fetten	100
5.2.1	Vor dem Schiessen	100
5.2.2	Nach dem Schiessen	100
5.2.3	Schmiervorschriften nach dem Schiessen	100
6	FUNKTIONEN	102
6.1	Allgemeines	102
6.1.1	Schussbereitschaft	102
6.1.2	Schussauslösung	103
6.1.3	Entriegelung und Rücklauf des Verschlusses	104
6.1.4	Vorlauf und Verriegelung des Verschlusses	107
6.2	Abzugfunktionen	109
6.2.1	Allgemeines	109
6.2.2	Abzugvorrichtung gesichert (Pos. «S»)	110
6.2.3	Einzelfeuer	111
6.2.4	Drei-Schuss-Automatik	114
6.2.5	Seriefeuer	120
7	ANHANG	122
7.1	Liste der Einzelteile	122
7.1.1	Picatinny-Version, kurzer Lauf	122
7.1.2	Dioptr-Version, kurzer Lauf	124
7.1.3	Picatinny-Version, langer Lauf	126
7.1.4	Dioptr-Version, langer Lauf	128
7.2	Explosionszeichnungen	130
7.2.1	Explosionszeichnung SG 553 SB	131
7.2.2	Explosionszeichnung SG 553 LB	132
7.2.3	Explosionszeichnung Kolben verstellbar	133
7.3	Abbildungsverzeichnis	130

1 Sicherheitshinweise

SG 553 / Stgw 07

1.1 Handhabung

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind wichtig. Erst wenn Sie sich der Gefahren bewusst sind, die mit der Nutzung einer Waffe verbunden sind, und Sie die in der Folge beschriebenen Vorsichtsmassnahmen treffen, ist die gefahrlose Nutzung Ihres Gewehrs gewährleistet. Die Nichtbeachtung dieser Massnahmen kann schwere Verletzungen des Waffennutzers oder anderer Personen sowie schwerwiegende Beschädigungen der Waffe und anderer Gegenstände zur Folge haben.

1.1.1 Gefährliche Waffen

PISTOLEN, REVOLVER, SCHROTFLINTEN und GEWEHRE sind als SCHUSSWAFFEN oder GEFÄHRLICHE WAFFEN eingestuft und werden unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass SAN Swiss Arms AG jede Verantwortung für die unsachgemässe Handhabung der Waffe sowie den nicht legalen Verkauf entsprechend der lokalen Gesetze und Vorschriften ablehnt. Dies gilt insbesondere bezüglich der Haftung für Körperverletzung oder Sachschäden, die teilweise oder vollständig verursacht werden durch (1) Abfeuern in krimineller Absicht oder durch Fahrlässigkeit, (2) unsachgemässe oder unvorsichtige Handhabung, (3) unsachgemässe Modifikationen an der Waffe, (4) defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition, (5) Rost, (6) unzureichende Pflege der Waffe oder (7) andere Gründe, die ausserhalb unseres direkten oder indirekten Einflussbereichs liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschliesslich Unterbleiben einer Warnung). Hersteller und Importeur haften nicht für zufällige oder Folgeschäden, wie Nutzungsausfall von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohn- und Gewinneinbussen.

1.1.2 Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen

1. Betrachten Sie eine Waffe immer als geladen und ungesichert.
2. Vergewissern Sie sich immer, dass der Lauf frei ist.
3. Überprüfen Sie vor dem Schiessen IMMER Ihre unmittelbare und weitere Umgebung. Die Sicherheit der umstehenden Personen muss jederzeit gewährleistet sein.
4. Verwenden Sie für Ihre Waffe IMMER saubere, trockene Originalmunition des passenden Typs und Kalibers.
5. Verwenden Sie beim Schiessen IMMER Gehörschutz und Schutzbrille.
6. Tragen Sie ihre Waffe IMMER so, dass die Mündung im Falle eines Sturzes in eine sichere Richtung zeigt.
7. Schiessen Sie NIE auf eine ebene Fläche oder ins Wasser.
8. Lassen Sie eine geladene Waffe NIE unbeaufsichtigt. Waffen und Munition sollten immer getrennt voneinander aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.
9. Lassen Sie NIE eine Person Ihre Waffe benutzen, die diese Sicherheitsanweisungen nicht gelesen und verstanden hat.
10. Richten Sie eine Waffe NIE, weder in geladenem noch ungeladenem Zustand, auf einen Gegenstand, den Sie nicht beschiessen wollen.
11. Feuern Sie ihre Waffe NIE neben einem Tier ab, es sei denn, es ist auf Lärm trainiert. Das Tier könnte erschrecken und sich verletzen oder einen Unfall verursachen.
12. Verwenden Sie die Waffe NIE unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, dies könnte ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.

1.1.3 Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren

Tragen Sie beim Schiessen immer einen hinreichenden Gehörschutz und eine geeignete Schutzbrille. Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ebenfalls geschützt sind. Pulvergase, Verbrennungsrückstände, Schmiermittel, Metallpartikel oder andere Fremdkörper, die bei normalem Gebrauch gelegentlich aus der Waffe austreten können, können bei ungeschützten Augen zu Verletzungen führen. Setzt man sich wiederholt ohne Gehörschutz Schiessgeräuschen aus, kann das einen progressiven, dauerhaften Hörverlust zur Folge haben.

1.1.4 Munition

1. Verwenden Sie ausschliesslich hochwertige, fabrikgefertigte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, feucht, korrodiert, verbogen oder beschädigt sind. Ölen Sie die Patronen nicht ein. Sprühen Sie keine aerosolartigen Schmiermittel, Schutzmittel oder Reiniger direkt auf die Patronen oder an Stellen, wo Spray mit den Patronen in Kontakt kommen könnte. Schmiermittel oder andere Fremdstoffe auf den Patronen können gefährliche Munitionsfehlfunktionen verursachen. Verwenden Sie ausschliesslich Munition, die dem Kaliber ihrer Waffe entspricht. Das korrekte Kaliber ist auf der Waffe eingraviert. Verwenden Sie niemals Munition eines anderen Kalibers.
2. Die Verwendung von wiedergeladener, nicht standardisierter Munition führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche. Man sollte den Nachladevorgang nicht unterschätzen. Unsachgemäss geladene Munition kann sehr gefährlich sein und schwerwiegende Schäden an der Waffe verursachen.

Verwenden Sie ausschliesslich SAAMI-standardisierte Munition (SAAMI = Sporting Arms and Ammunition Manufacturers' Institute, Inc. of the United States) oder Munition, die gemäss Militärspezifikationen gefertigt wurde.

3. Waffen können schwerwiegend beschädigt werden und den Schützen oder umstehende Personen schwer verletzen, wenn in der Patronenkammer oder dem Lauf während des Schusses Überdruck entsteht. Überdruck kann durch Verstopfung des Laufs, Pulverüberschuss, die Verwendung von falschen Patronen oder falsch geladener Patronen entstehen. Zusätzlich kann die Nutzung von schmutzigen, korrodierten oder beschädigten Patronen zum Platzen der Patronenhülse führen und dadurch die Waffe beschädigen sowie dem Schützen körperlichen Schaden durch plötzlichen Austritt von überhöhtem Gasdruck im Mechanismus der Waffe zufügen.
4. Unterbrechen Sie umgehend den Schiessvorgang und überprüfen Sie den Lauf auf eine mögliche Verstopfung, sobald:
 - Sie Schwierigkeiten oder aussergewöhnlichen Widerstand beim Laden einer Patrone spüren
 - Es einen Zündversager gibt (eine Patrone nicht zündet), oder
 - Der Mechanismus die abgefeuerten Patronenhülse nicht auswirft, oder
 - Sie unbenutztes Schiesspulver im Mechanismus finden, oder
 - Ein Schuss schwach oder nicht normal klingt.

In solchen Fällen ist es möglich, dass ein Geschoss im Lauf feststeckt (Steckschuss). Das Abfeuern eines weiteren Schusses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und den Schützen oder beistehende Personen schwer verletzen.

5. Geschosse können im Lauf stecken bleiben, wenn:

- Die Patrone nicht korrekt mit Schiesspulver geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein drückt das Geschoss aus der Patronenhülse, reicht aber normalerweise nicht aus, um das Geschoss ganz aus dem Lauf zu drücken), oder
- wenn das Geschoss nicht richtig in der Patronenhülse sitzt. Wenn eine solche Patrone aus der Kammer ausgeworfen wird, ohne abgefeuert worden zu sein, kann sich das Geschoss im Rohr an der Stelle befinden, wo der Zug beginnt. Durch das Einschieben einer weiteren Patrone kann die erste Patrone weiter ins Rohr gedrückt werden.

6. Falls aus irgendeinem Grund ein Geschoss den Lauf verstopft, entladen Sie die Waffe umgehend und schauen Sie in den Lauf. Es reicht nicht aus, nur in die Patronenkammer zu schauen. Ein Geschoss könnte an einer Stelle im Lauf stecken, die nicht leicht zu sehen ist.

FALLS EIN GESCHOSS IM LAUF STECKT, VERSUCHEN SIE AUF KEINEN FALL, ES MIT EINER ANDEREN PATRONE HERAUSZUSCHIESSEN ODER ES MIT EINER LEEREN PATRONE ODER EINER PATRONE, AUS DER DAS GESCHOSS ENTFERNT WURDE, HERAUSZUSTOSSEN! EINE SOLCHE VORGEHENSWEISE KANN ÜBERDRUCK VERURSACHEN, DIE WAFFE ZERSTÖREN UND SCHWERE KÖRPERLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.

Falls das Geschoss mit Hilfe eines Putzstocks entfernt werden kann, säubern Sie Lauf, Patronenkammer und Mechanismus von unverbranntem Schiesspulver, bevor Sie weiterschiessen. Wenn das Geschoss nicht mit Hilfe des Putzstocks entfernt werden kann, bringen Sie die Waffe zu einem Büchsenmacher.

7. Schmutz, Korrosion oder andere Fremdkörper auf einer Patrone können den Ladevorgang stören und dazu führen, dass die Patronenhülse beim Abfeuern explodiert. Das Gleiche gilt für beschädigte oder deformierte Patronen.
8. Ölen Sie die Patronen nicht ein und versichern Sie sich, dass sie keine Verunreinigungen (Öl, Schutzmittel) in der Patronenkammer befinden, bevor Sie zu schießen beginnen. Öl stört die Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenkammerwand, was für eine sichere Funktion nötig ist, und führt zu einer ähnlichen Beanspruchung der Waffe wie Überdruck.
9. Verwenden Sie Schmiermittel auf den beweglichen Teilen ihrer Waffe nur sparsam. Vermeiden Sie übermässiges Einsprühen mit Waffenpflegeprodukten in Aerosolform – besonders dort, wo sie sich auf der Munition niederschlagen könnten. Alle Schmiermittel und besonders Sprays können in die Patronenzündhütchen eindringen und Zündversager verursachen. Manche tief eindringende Schmiermittel können in die Patronenhülsen eindringen und das Pulver schädigen, sodass es beim Abfeuern nicht zündet. Wenn nur das Zündhütchen zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

1.1.5 Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen

1. Ihre Waffe ist mit einem wirksamen, gut konstruierten Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

VERLASSEN SIE SICH ABER NIE GANZ AUF DEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

Er ist KEIN Ersatz für einen vorsichtigen Umgang mit der Waffe. KEIN Sicherheitsmechanismus, wie gut entwickelt er auch sein mag, kann hundertprozentige Sicherheit bieten. Wie bei allen mechanischen Geräten kann auch beim Sicherheitsmechanismus eine Funktionsstörung, verursacht durch Abnutzung, Missbrauch, Schmutz, Korrosion, falschen Zusammenbau, unsachgemässer Einstellung oder Reparatur oder mangelhafter Wartung, auftreten. Zudem gibt es keinen Sicherheitsmechanismus, der „kindersicher“ ist oder gewährleistet, dass durch unsachgemässen Gebrauch, Leichtsinn oder das „Herumspielen“ mit der Waffe kein unbeabsichtigter Schuss gelöst wird.

Der beste Sicherheitsmechanismus ist Ihr eigener gesunder Menschenverstand, NUTZEN SIE IHN! Gehen Sie mit Ihrer Waffe immer so um, als ob der Sicherheitsmechanismus NICHT funktionieren würde!

2. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile sowie umstehende Personen nicht vor, neben, unter oder über der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden. Wenn Sie diese Regel befolgen, wird auch im Falle einer unbeabsichtigten Schussabgabe nichts Schlimmes passieren.
3. Transportieren Sie das Gewehr stets entladen und mit entspanntem Schlaghebel.
4. Zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung und lassen Sie den Finger vom Abzug, wenn sie den Sicherungsmechanismus betätigen.

1.1.6 Laden

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude und allgemein auf engem Raum (ausgenommen in einem dafür vorgesehenen Schiessstand). Geschlossene Räume bieten häufig keine Richtung, in die man mit der Waffe sicher zielen kann. Wird unbeabsichtigt ein Schuss abgegeben, besteht ein grosses Risiko, dass Eigentum beschädigt oder jemand verletzt wird.
3. Wischen Sie vor dem Laden immer das überschüssige Fett und Öl ab und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden. Fremdkörper im Lauf können zu einer Blähung oder zum Platzen des Laufs und anderen Beschädigungen der Waffe sowie schweren Verletzungen des Schützen und umstehenden Personen führen.

1.1.7 Schussabgabe

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs in eine sichere Richtung und berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Waffe spannen.
2. Transportieren Sie niemals eine Waffe, die gespannt und schussbereit ist! Lassen Sie eine schussbereite und gespannte Waffe niemals unbeaufsichtigt! In gespanntem Zustand genügt zum Abfeuern schon ein leichter Druck auf den Abzug. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe kann durch einen Sturz erfolgen oder wenn die Waffe fallen gelassen wird oder einen Schlag erhält.

Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich ihre Finger, Hände oder andere Körperteile nicht über oder neben der Auswurföffnung oder in irgend einer Position befinden, wo sie vom Verschluss getroffen werden können. Sowohl der Auswurf der leeren Patronenhülsen als auch die Bewegung des Verschlusses gehören zum normalen Funktionsablauf von Waffen und gefährden den Schützen nicht, wenn die Waffe normal gehalten und abgefeuert wird.

3. Lassen Sie nie andere Personen neben sich stehen, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.

Die Patronenhülsen sind heiss und werden mit so hohem Druck ausgeworfen, dass Verbrennungen, Schnittverletzungen oder andere Verletzungen am ungeschützten Auge auftreten können. Vergewissern Sie sich, dass die Patronenhülse sicher ausgeworfen werden kann. Denken Sie daran: Die Hülse könnte an einem harten Objekt abprallen und Sie oder umstehende Personen treffen!

UNTERBRECHEN SIE DAS SCHIESSEN SOFORT, wenn eine mechanische Funktionsstörung der Waffe auftritt, Pulvergas austritt, ein Zündhütchen beschädigt ist, eine Patronenhülse verbogen oder zerbrochen ist oder ein Schuss sich nicht normal anhört! Es ist möglicherweise gefährlich, weiter zu schießen.

ENTLADEN SIE DIE WAFFE! Versuchen Sie NICHT, einen weiteren Schuss abzufeuern! Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem Büchsenmacher überprüfen!

4. Beim Abfeuern einer Waffe kann gelegentlich eine benutzte oder unbenutzte Patronenhülse zwischen Verschluss und Lauf eingeklemmt werden.

Lösen Sie den Stau wie nachstehend erklärt, WÄHREND SIE MIT DER MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG ZIELEN: Entfernen Sie das Magazin, ziehen Sie den Verschluss mit dem Ladegriff zurück und arretieren Sie ihn durch nach unten drücken des Verschlussfanghebels. Die verstopfte Patronenhülse kann jetzt herausgeschüttelt oder mit den Fingern herausgeholt werden.

1.1.8 Entladen

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Denken Sie daran, die Patronenkammer zu reinigen, nachdem das Magazin entfernt wurde.
3. Gehen Sie niemals davon aus, dass eine Waffe ungeladen ist, bis Sie sich nicht selbst visuell und manuell davon überzeugt haben.
4. Vergewissern Sie sich nach jeder Schiessübung und bevor Sie den Schiessstand verlassen, dass die Waffe entladen ist.

1.2 Transport und Lagerung

Beim Transport muss die Waffe zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zum Schutz anderer Personen entladen sein.

Die Waffe sollte getrennt von der Munition aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.

1.3 Wartung

Waffen müssen regelmässig gewartet und überprüft werden, um Justierungs- oder Reparaturbedarf feststellen zu können. Lassen Sie Ihre Waffe jährlich von einem Büchsenmacher überprüfen, auch wenn sie gut funktioniert. Bruchschäden, Fehlfunktionen oder Korrosion können an einigen Bauteilen durch eine äusserliche Inspektion nicht festgestellt werden.

Wenn Sie eine mechanische Fehlfunktion feststellen, benutzen Sie die Waffe NICHT weiter!

ENTLADEN Sie die Waffe und lassen Sie sie sorgfältig von einem qualifizierten Büchsenmacher überprüfen. Zerlegen Sie die Waffe sofort und reinigen Sie sie gründlich, falls Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper in das Gewehr eingedrungen sind.

Wenn Ihre Waffe nicht sauber und in gutem Zustand ist, kann das gefährlich werden und Unfälle mit schweren Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

1.4 Pflege und Reinigung

1. Ihre Waffe wird werkseitig mit einer dünnen, schützenden Öl- und Fettschicht ausgeliefert. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass Schutzöl und Fett komplett von Rohr und Mechanik entfernt wurden.
2. Vergewissern Sie sich stets zwei Mal, dass die Waffe ungeladen ist, bevor Sie sie zur Reinigung zerlegen!
3. Vergewissern Sie sich nach der Reinigung, dass sich keine Fremdkörper im Lauf oder in der Patronenkammer befinden.

1.5 Ersatzteile

Unsere Serviceabteilung unterhält eine komplette Ersatzteilliste. Die meisten Büchsenmacher verfügen über die erforderliche Ausbildung sowie das erforderliche Wissen und die Fähigkeit, Ihre Waffe zu reparieren. Die Fähigkeiten sowie die Arbeitsweise eines Büchsenmachers liegen jedoch komplett ausserhalb unserer Kontrolle.

Daher empfehlen wir Ihnen, die Waffe für Servicearbeiten an SAN Swiss Arms AG zu senden. Folgen Sie dieser Anleitung: Denken Sie daran, dass der unautorisierte Einbau von Ersatzteilen zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen könnte.

Eine Waffe ist ein Präzisionsinstrument und jedes Ersatzteil muss sorgfältig eingebaut werden, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten. Ein falsches Teil, unsachgemässer Einbau oder unkorrekte mechanische Einstellungen können zu einer Funktionsstörung führen, die Waffe beschädigen und den Schützen oder andere Personen verletzen.

WIRD EIN ERSATZTEIL BESTELLT, OHNE DIE KOMPLETTE WAFFE AN SAN SWISS ARMS AG ZURÜCKZUSENDEN, übernimmt der Kunde die vollständige Verantwortung dafür, dass sich das Teil für seine Waffe eignet und von einem qualifizierten Büchsenmacher korrekt eingebaut und eingestellt wird.

SAN SWISS ARMS AG ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE FUNKTION EINER WAFFE, IN DIE ERSATZTEILE VON ANDEREN EINGEBAUT WURDEN.

1.6 SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie

Vor der Auslieferung wurde Ihre Waffe sorgfältig kontrolliert und getestet, um sicherzustellen, dass sie unseren Spezifikationen und Standards entspricht.

Daher empfehlen wir Ihnen für Servicearbeiten, die Waffe an SAN Swiss Arms AG zu senden.

Für Fragen zur Leistung Ihrer Waffe schreiben Sie bitte an die SAN SWISS ARMS AG Service-Abteilung und beschreiben Sie detailliert Ihre Probleme. Falls unsere Serviceabteilung der Meinung ist, dass Ihre Waffe eingeschickt werden sollte, werden wir Sie benachrichtigen und Sie werden eine genaue Anleitung bekommen, wie Sie den Versand so schnell wie möglich durchführen können.

Unsere Serviceabteilung wird Ihre Waffe genau überprüfen und auf die Probleme, die Sie spezifiziert haben, eingehen.

Falls die benötigten Arbeiten nicht von unseren Garantiebedingungen abgedeckt werden (der Waffe beiliegend), werden sie ein verbindliches Angebot bekommen, keinen Kostenvoranschlag der auf einer Schätzung beruht. Jede Reparatur bedarf Ihrer Zustimmung; ohne diese wird nichts an Ihrer Waffe getan.

Wenn Sie eine Waffe zur Justierung, Reparatur oder Überarbeitung an uns zurücksenden möchten, folgen Sie bitte den folgenden Regeln, um den Service zu beschleunigen:

1. Übergeben Sie die Waffe Ihrem Fachhändler zur Zustellung.
2. Es ist in der Schweiz gesetzlich erlaubt, Ihre Waffe zu Servicezwecken per Post, Express-Dienst oder mit einer Spedition zum Hersteller zu schicken.
3. Staatliche und lokale Waffengesetze variieren. Sie sollten sich bei Ihrem zuständigen Anwalt über die Rechtslage betreffend

der Versendung und Annahme von Waffen an Ihrem Wohnort informieren. Daher empfehlen wir, dass Waffen nur von autorisierten Händlern zur Reparatur an uns geschickt werden.

4. Alle Waffen müssen frei geschickt werden. WIR AKZEPTIEREN KEINE UNFREIEN SENDUNGEN.

5. Waffen sollten an die folgende Adresse gesendet werden:

SAN Swiss Arms AG
Industrieplatz
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall

6. Legen Sie einen Brief mit Seriennummer, Kaliber und Lauflänge Ihrer Waffe bei. Eine ausführliche Beschreibung des aufgetretenen Problems oder der Arbeit, die ausgeführt werden soll, ist ebenfalls beizulegen. Lediglich „defekt“ oder „reparieren soweit nötig“ reicht NICHT aus. Gehen Sie so weit wie möglich ins Detail und schicken Sie Kopien etwaiger vorhergehender Korrespondenz mit.

7. WAFFEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH IN UNGELADENEM ZUSTAND VERSCHICKT WERDEN.

8. Vergewissern Sie sich genau, dass das Patronenlager Ihrer Waffe leer ist, bevor Sie sie verschicken. **Wenn geladene Waffen an SAN Swiss Arms AG geschickt werden, müssen wir die Behörden informieren.**

9. Es sollen KEINE Zielfernrohre, ZF-Montageschienen oder anderes Zubehör an uns mitgeschickt werden.

10. Um den Service zu beschleunigen, geben Sie bitte für weitere Fragen eine Telefonnummer an, unter der Sie oder eine Person ihres Vertrauens tagsüber erreichbar sind.

2 Waffenkenntnisse

2.1 Waffenbeschreibung

2.1.1 Allgemeines

Das Sturmgewehr SG 553 / Stgw 07 ist ein Gasdrucklader mit Drehverschluss. Die Handhabung und der Unterhalt des Sturmgewehrs SG 553 / Stgw 07 ist gleich wie die des SG 550 / Stgw 90.



Bild 1: SG 553 SB
Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf kurz, verstell- und umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



Bild 2: SG 553 SB
Version mit Dioptervisier, Lauf kurz, umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



Bild 3: SG 553 LB / Stgw 07
Version mit Klappvisier, Picatinny-Schiene, Lauf lang, verstell- und umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



Bild 4: SG 553 LB
Version mit Dioptervisier, Lauf lang, umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



Bild 5: SG 553 SB / Stgw 07 Kurz

2.2 Anwendungsbereiche

SG 553 SB (short barrel) bzw. Stgw 07 Kurz

- Schiessen bis 300 m
 - im Einzelfeuer
 - im raschen Einzelfeuer
 - im Kurzfeuer (3-Schussautomatik)
 - im Seriefeuer
- Schiessen bis 400 m mit dem Kampfvisier
- Für das Schiessen mit Kolben ausgeklappt oder umgeklappt, ausgezogen oder eingeschoben.

SG 553 LB (long barrel) bzw. Stgw 07

- Schiessen bis 300 m
 - im Einzelfeuer
 - im raschen Einzelfeuer
 - im Kurzfeuer (3-Schussautomatik)
 - im Seriefeuer
- Schiessen bis 400 m mit dem Kampfvisier
- Als Hieb- und Stichwaffe mit aufgesetztem Bajonett
- Für das Schiessen mit dem 40 mm Granatgewehraufsatz GL5340 / GwA07.
- Für das Schiessen mit Kolben ausgeklappt oder umgeklappt, ausgezogen oder eingeschoben.

2.2.1 Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

Der Lauf ist mit dem Verschlussgehäuse verschraubt. Die Mündungen der LB-Versionen sind mit einem integrierten Feuerscheindämpfer versehen. Der fest am Lauf montierte Kornträger enthält die Gasbohrung und dient zur Aufnahme des Kornes und der Gaseinheit sowie zur Lagerung des Handschutzes.

Das Verschlussgehäuse führt den Verschluss und enthält die Verriegelung. Auf der Gehäuseoberseite ist die integrierte Picatinny-Schiene mit dem klappbaren Visier resp. die Dioptrisierung angebracht.

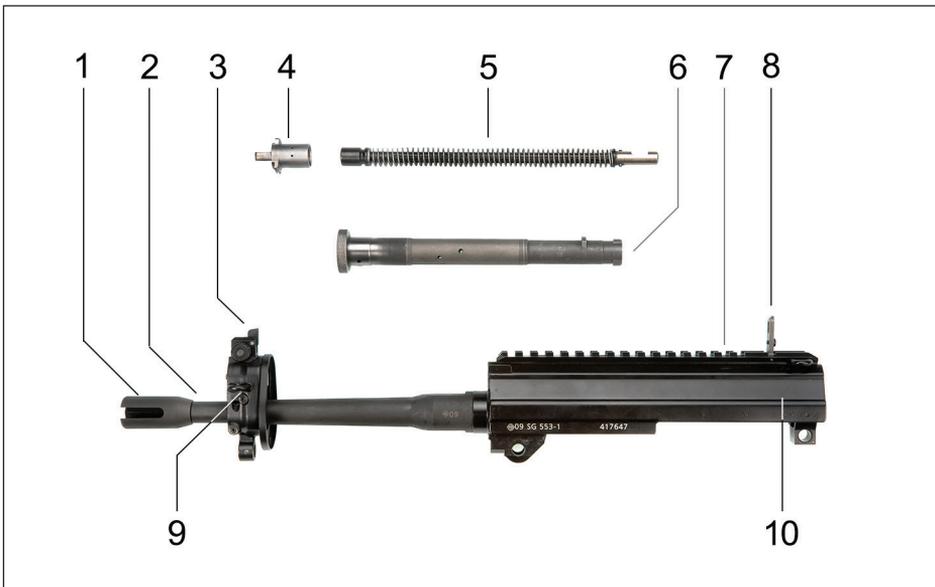


Bild 6: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer | (6) Gasrohr |
| (2) Lauf SB | (7) Picatinny Schiene |
| (3) Klappkorn | (8) Klappvisier |
| (4) Gasdüse | (9) Kornträger |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | (10) Verschlussgehäuse |

2.2.2 Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem

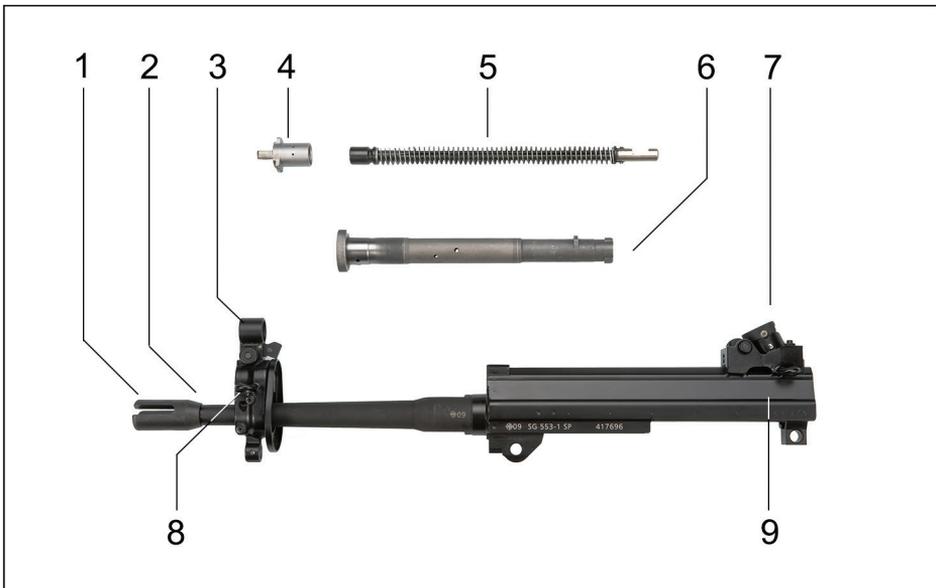


Bild 7: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer | (6) Gasrohr |
| (2) Lauf SB | (7) Dioptervisier |
| (3) Korn mit Nachtkorn | (8) Kornträger |
| (4) Gasdüse | (9) Verschlussgehäuse |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | |

2.2.3 Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

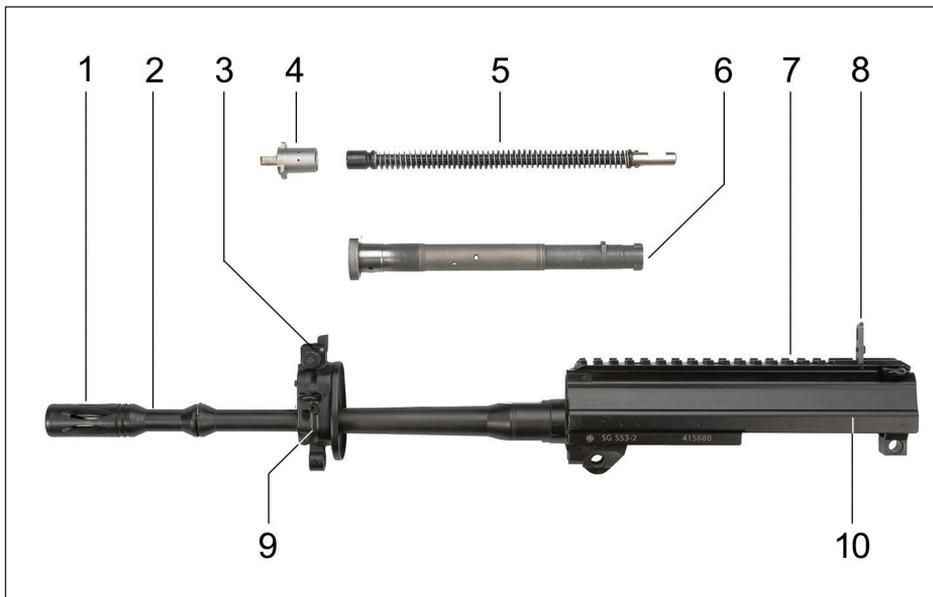


Bild 8: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer | (6) Gasrohr |
| (2) Lauf LB | (7) Picatinny Schiene |
| (3) Klappkorn | (8) Klappvisier |
| (4) Gasdüse | (9) Kornträger |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | (10) Verschlussgehäuse |

2.2.4 Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem

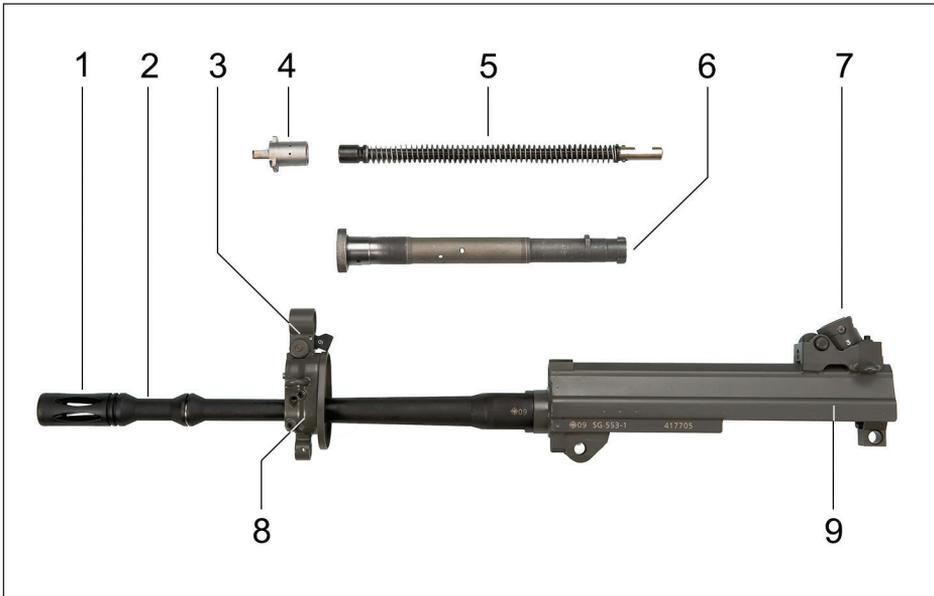


Bild 9: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer | (6) Gasrohr |
| (2) Lauf LB | (7) Dioptervisier |
| (3) Korn mit Nachtkorn | (8) Kornträger |
| (4) Gasdüse | (9) Verschlussgehäuse |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | |

2.2.5 Lauf Stgw 07 Kurz mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

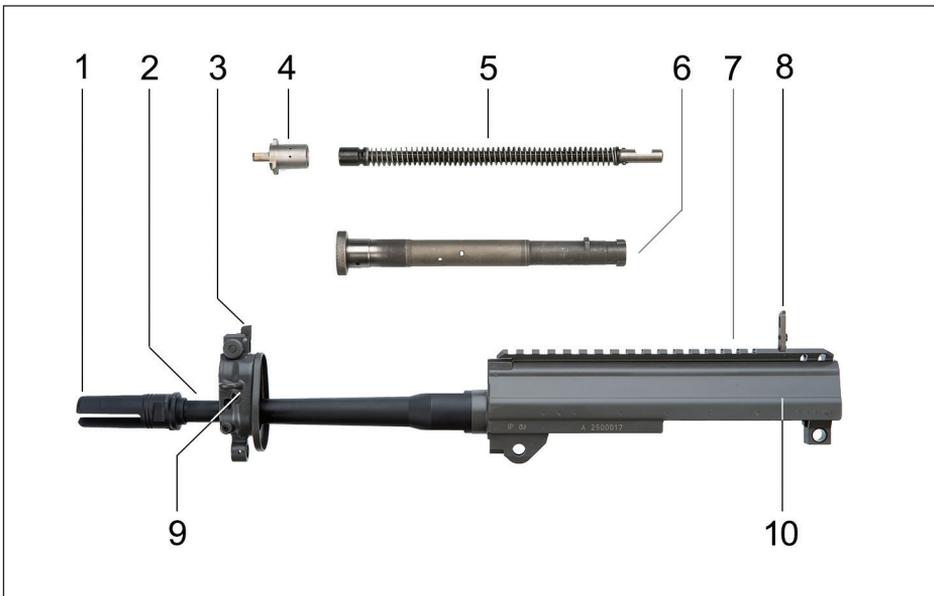


Bild 10: Lauf Stgw 07 Kurz mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| (1) Feuerscheindämpfer | (6) Gasrohr |
| (2) Lauf LB | (7) Picatinny-Schiene |
| (3) Klappkorn | (8) Klappvisier |
| (4) Gasdüse | (9) Kornträger |
| (5) Gasstange mit Schliessfeder | (10) Verschlussgehäuse |

2.2.6 Verschluss

Der Verschluss besteht aus zwei Hauptteilen:

- Verschlusskopf
- Verschlusssträger

Verschlusskopf

Der Verschlusskopf dient zum Verriegeln des Verschlusses, führt die Patrone zu und enthält den Zündstift und Auszieher.

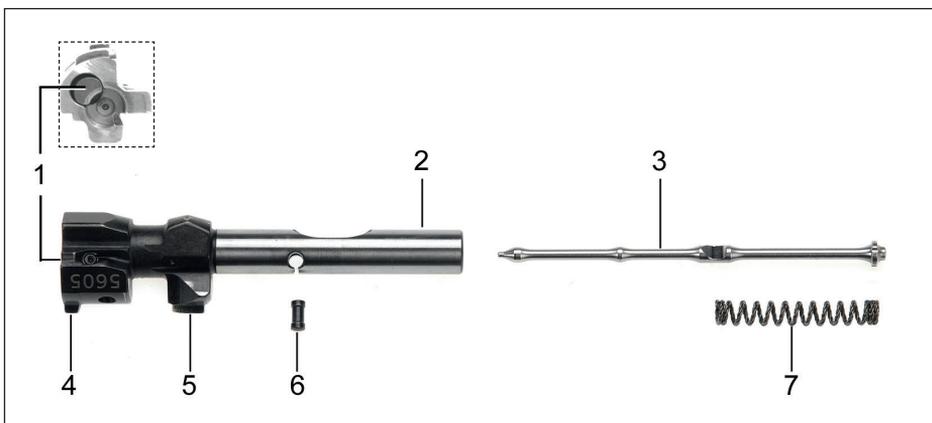
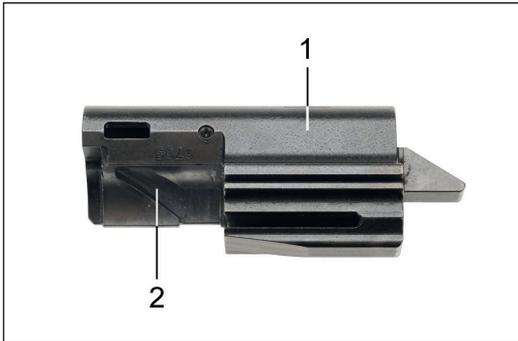


Bild 11: Verschlusskopf

- | | |
|------------------------|---------------------|
| (1) Auszieher | (5) Steuernocken |
| (2) Verschlusskopf | (6) Zündstiftbolzen |
| (3) Zündstift | (7) Zündstiftfeder |
| (4) Verriegelungswarze | |

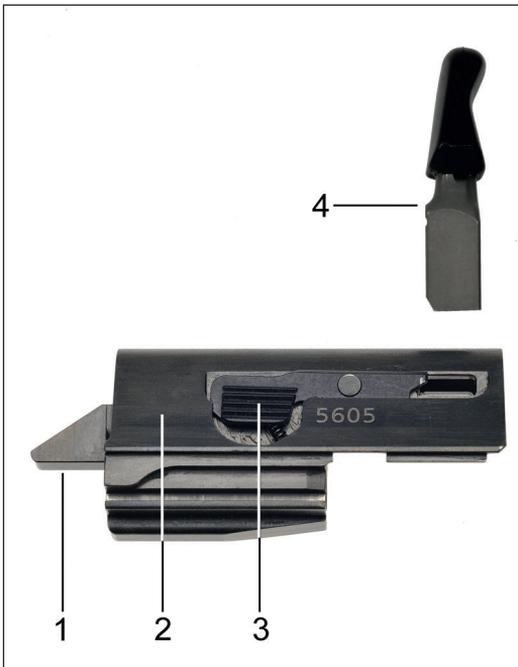
Verschlussträger

Der Verschlussträger führt den Verschlusskopf, steuert mit der Steuerkurve die Ver- und Entriegelung und verbindet den Verschluss mit der Gaseinheit.



- (1) Verschlussträger
- (2) Steuerkurve

Bild 12: Verschlussträger von links



- (1) Spannase
- (2) Verschlussträger
- (3) Ladegriffarretierung
- (4) Ladegriff

Bild 13: Verschlussträger von rechts mit Ladegriff

2.2.7 Handschutz

Der Handschutz schützt den Lauf und die Gaseinheit vor Beschädigungen und den Schützen vor Verbrennungen.

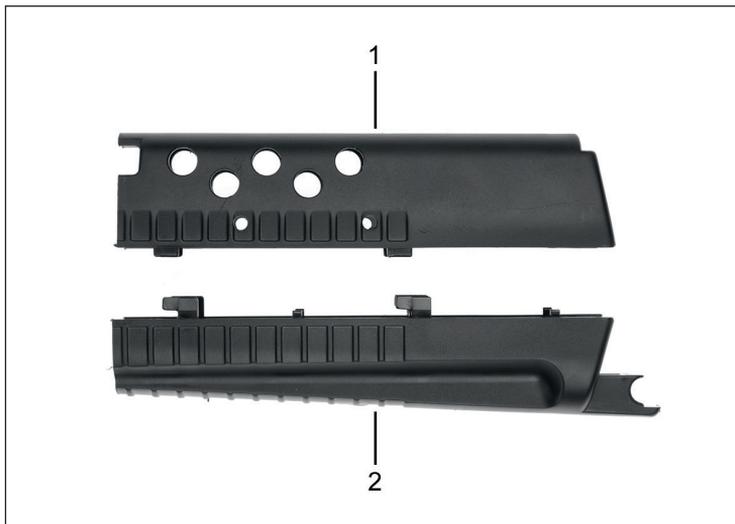


Bild 14: Kunststoff-Handschutz

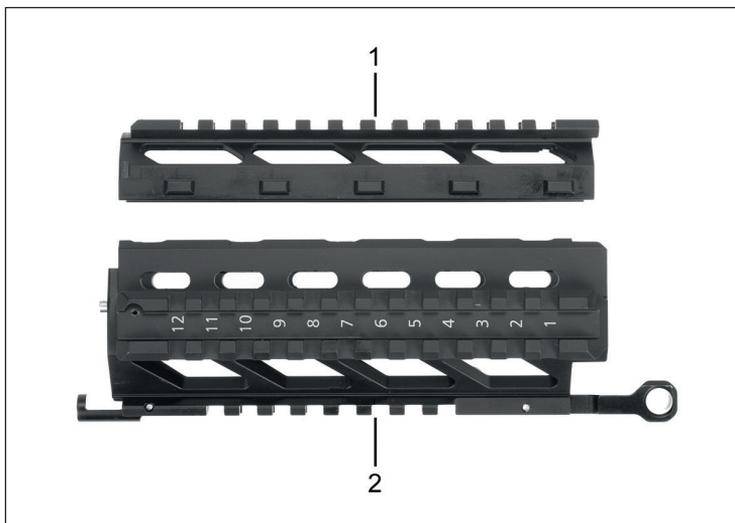


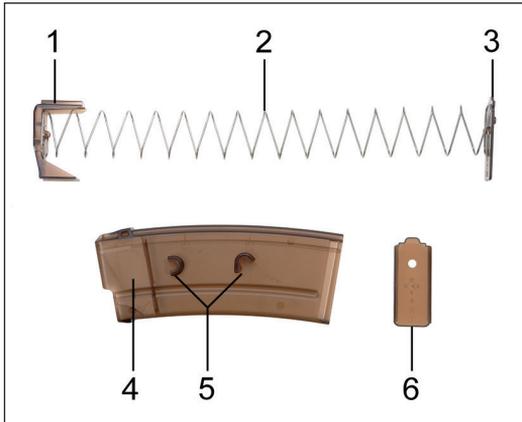
Bild 15: 4-Rail-Handschutz

(1) Handschutz Oberteil

(2) Handschutz Unterteil

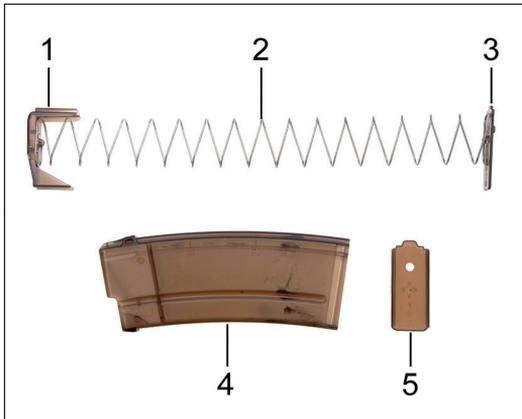
2.2.8 Magazin

Das Magazin ist transparent und fasst 30 Patronen. Es lässt sich ohne Hilfsmittel oder mit der Ladehilfe für Ladestreifen befüllen.



- (1) Zubringer
- (2) Magazinefeder
- (3) Magazinbodenhalter
- (4) Magazinkasten
- (5) Lager für Magazinekoppelung
- (6) Magazinboden

Bild 16: Magazin 30 Schuss, koppelbar



- (1) Zubringer
- (2) Magazinefeder
- (3) Magazinbodenhalter
- (4) Magazinkasten
- (5) Magazinboden

Bild 17: Magazin 30 Schuss, nicht koppelbar

2.2.9 Gruppe Abzug mit Kolben

Die Abzugvorrichtung enthält alle Teile für die Schussauslösung. Der beidseitig angebrachte Sicherungshebel kann auf vier Positionen gestellt werden:

- Position «S» = Die Waffe ist gesichert
- Position «1» = Die Waffe schießt Einzelfeuer
- Position «3» = Die Waffe schießt Kurzfeuer (3-Schuss-Automatik)
- Position «20» = Die Waffe schießt Seriefеuer

Durch Umlegen des Abzugbügels wird die Abzugzunge so zugänglich, dass mit Fausthandschuhen geschossen werden kann.

Aus Sicherheitsgründen darf der Abzugbügel erst unmittelbar vor der Schussauslösung umgelegt werden. Nach dem Schiessen ist er sofort wieder in die normale Stellung zu bringen.



Bild 18: Abzugvorrichtung und Kolben von rechts

- (1) Kolben
- (2) Sicherungshebel
- (3) Abzuggehäuse
- (4) Pistolengriff
- (5) Abzugzunge
- (6) Magazinhalter

Die Seriefuersperre (4) beeinflusst die Wahl der Feuerart.

- Ist sie eingeschaltet (weisser Punkt sichtbar) kann im Einzelfeuer und raschen Einzelfeuer geschossen werden.
- Ist sie ausgeschaltet (weisser Punkt verdeckt) können alle Feuerarten geschossen werden.

Die Stellung der Seriefuersperre wird normalerweise durch die Einsatzregeln vorgegeben.



Bild 19: Abzugvorrichtung und Kolben von links

- | | |
|----------------------|---------------------|
| (1) Abzuggehäuse | (6) Magazinhalter |
| (2) Verschlusshalter | (7) Abzugbügel |
| (3) Sicherungshebel | (8) Pistolengriff |
| (4) Seriefuersperre | (9) Kolbensicherung |
| (5) Kolben | |

2.3 Zielvorrichtung

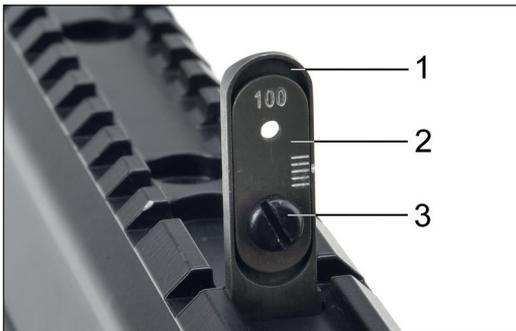
Die Zielvorrichtung besteht aus der Klapp- bzw. Diopter-Visierung.

2.3.1 Klappvisier

Die Klappvisierung besteht aus Klappvisier und Klappkorn.

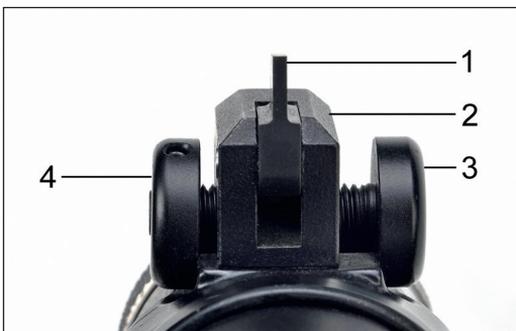
Das Visierblatt ist mit «100» markiert, dies entspricht der Schussdistanz 100 m.

Das Korn ist mit der Kornschraube auf dem Kornträger befestigt. Das Klappkorn ist am Klappkorn-Unterteil fixiert.



- (1) Visierblatthalter
- (2) Visierblatt
- (3) Flachkopfschraube

Bild 20: Klappvisier



- (1) Klappkorn
- (2) Klappkorn-Unterteil
- (3) Kornschraube
- (4) Kornscheibe

Bild 21: Klappkorn

2.3.2 Dioptrivisier

Die Visiervorrichtung umfasst das Dioptrivisier und den Kornaufsatz.

An der Visiertrommel sind die Visiereinstellungen «1», «2», «3» und «4» möglich. Sie entsprechen den Schussdistanzen 100 m, 200 m, 300 m und 400 m (Haltepunkt = Treffpunkt).

Das Visier «1» (100 m) ist ein offenes Visier. Es enthält seitlich des Visiereinschnittes zwei Leuchtquellen (5), die zusammen mit dem aufklappbaren Nachtkorn als Nachtvisiervorrichtung dienen.

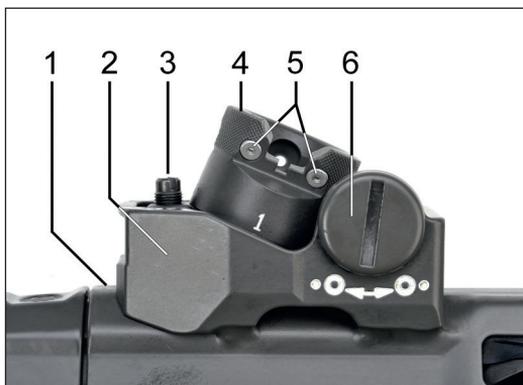


Bild 22: Dioptrivisier

- (1) Verschlussgehäuse
- (2) Visierträger
- (3) Höhenkorrekturschraube
- (4) Visiertrommel
- (5) Leuchteinsatz
(Nachtvisier)
- (6) Seitenkorrekturschraube

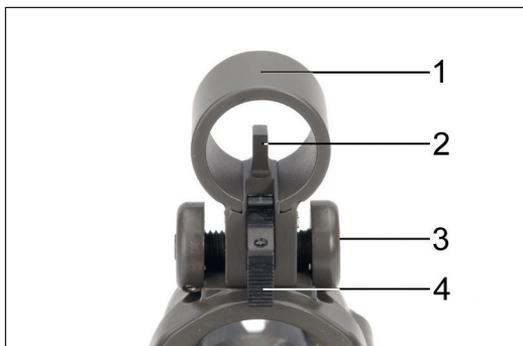


Bild 23: Korn zu Dioptrivisier

- (1) Korntunnel
- (2) Korn
- (3) Kornschraube
- (4) Nachtkorn

2.4 Technische Daten

2.4.1 SG 553 SB Picatinny-Version

Kaliber.....	5.56 mm
Gesamtlänge mit Standard-Feuerscheindämpfer.....	731 mm
Länge mit umgelegten Kolben.....	503 mm

Lauf

Lauf­länge ohne Feuerscheindämpfer.....	227 mm
Anzahl Züge.....	6
Drall-Längen	
SG 553-1	10 inches
SG 553-2	7 inches

Visierung

Visierart.....	Klappvisierung
Länge der Visierlinie	343 mm
Visiereinstellungen.....	100 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz.....	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V_0 ca.	780 m/s
Mündungsenergie E_0 ca.	1240 J

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin	3170 g
Magazin leer für 20 Patronen	95 g
Magazin leer für 30 Patronen	110 g
Magazin mit 20 Patronen.....	340 g
Magazin mit 30 Patronen.....	475 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.4.2 SG 553 SB Diopter-Version

Kaliber.....	5.56 mm
Gesamtlänge mit Standard-Feuerscheindämpfer.....	731 mm
Länge mit umgelegten Kolben.....	503 mm

Lauf

Lauflänge.....	227 mm
Anzahl Züge.....	6
Drall-Längen	
SG 553-1.....	10 inches
SG 553-2.....	7 inches

Visierung

Visierart.....	Diopter
Länge der Visierlinie.....	360 mm
Visiereinstellungen.....	100-300 m
Abzuggewicht.....	35 N
Kadenz.....	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V_0 ca.	780 m/s
Mündungsenergie E_0 ca.	1240 J

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin.....	3170 g
Magazin leer für 20 Patronen.....	95 g
Magazin leer für 30 Patronen.....	110 g
Magazin mit 20 Patronen.....	340 g
Magazin mit 30 Patronen.....	475 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.4.3 SG 553 LB Picatinny-Version

Kaliber.....	5.56 mm
Gesamtlänge	820 mm
Länge mit umgelegten Kolben.....	592 mm

Lauf

Lauf­länge	347 mm
Anzahl Züge.....	6
Drall-Längen	
SG 553-1	10 inches
SG 553-2	7 inches

Visierung

Visierart.....	Klappvisierung
Länge der Visierlinie	343 mm
Visiereinstellungen.....	100 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz.....	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V_0 ca.	810 m/s
Mündungsenergie E_0 ca.	1345 J

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin	3300 g
Magazin leer für 20 Patronen	95 g
Magazin leer für 30 Patronen	110 g
Magazin mit 20 Patronen.....	340 g
Magazin mit 30 Patronen.....	475 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.4.4 SG 553 LB Diopter-Version

Kaliber.....	5.56 mm
Gesamtlänge	820 mm
Länge mit umgelegten Kolben	592 mm

Lauf

Lauflänge	347 mm
Anzahl Züge.....	6
Drall-Längen	
SG 553-1	10 inches
SG 553-2	7 inches

Visierung

Visierart.....	Diopter
Länge der Visierlinie	360 mm
Visiereinstellungen.....	100-300 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz.....	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V_0 ca.	810 m/s
Mündungsenergie E_0 ca.	1345 J

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin	3300 g
Magazin leer für 20 Patronen	95 g
Magazin leer für 30 Patronen	110 g
Magazin mit 20 Patronen.....	340 g
Magazin mit 30 Patronen.....	475 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.4.5 Stgw 07

Kaliber.....	5.56 mm
Gesamtlänge	823 mm
Länge mit umgelegten Kolben.....	592 mm

Lauf

Lauflänge	347 mm
Anzahl Züge.....	6
Drall-Länge	10 inches

Visierung

Visierart.....	Klappvisierung
Länge der Visierlinie	343 mm
Visiereinstellungen.....	100 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz.....	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V_0 ca.	810 m/s
Mündungsenergie E_0 ca.	1345 J

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin	3440 g
Magazin leer für 20 Patronen	95 g
Magazin leer für 30 Patronen	110 g
Magazin mit 20 Patronen.....	340 g
Magazin mit 30 Patronen.....	475 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.4.6 Stgw 07 Kurz

Kaliber.....	5.56 mm
Gesamtlänge	823 mm
Länge mit umgelegten Kolben.....	592 mm

Lauf

Lauflänge ohne Feuerscheindämpfer.....	227 mm
Anzahl Züge.....	6
Drall-Länge	10 inches

Visierung

Visierart.....	Klappvisierung
Länge der Visierlinie	343 mm
Visiereinstellungen.....	100 m
Abzuggewicht	35 N
Kadenz.....	700-850 S./min
Mündungsgeschwindigkeit V_0 ca.	780 m/s
Mündungsenergie E_0 ca.	1240 J

Gewicht

Waffe komplett ohne Magazin	3440 g
Magazin leer für 20 Patronen	95 g
Magazin leer für 30 Patronen	110 g
Magazin mit 20 Patronen.....	340 g
Magazin mit 30 Patronen.....	475 g

Technische Änderungen vorbehalten.

2.5 Zubehör

- Tragriemen
- Magazinladehilfe
- Putzzeug SG 553 / Stgw 07



Bild 24: Tragriemen

Tragriemen aus geflochtenem Nylon mit Haken, Stellstück und Spange



Bild 25: Taktischer Tragriemen «Kastinger»

Taktischer Tragriemen „Kastinger“ mit Gummizug, hitzebeständiger Schnur und Schnalle



Bild 26: Magazinladehilfe CH



Bild 27: Magazinladehilfe NATO

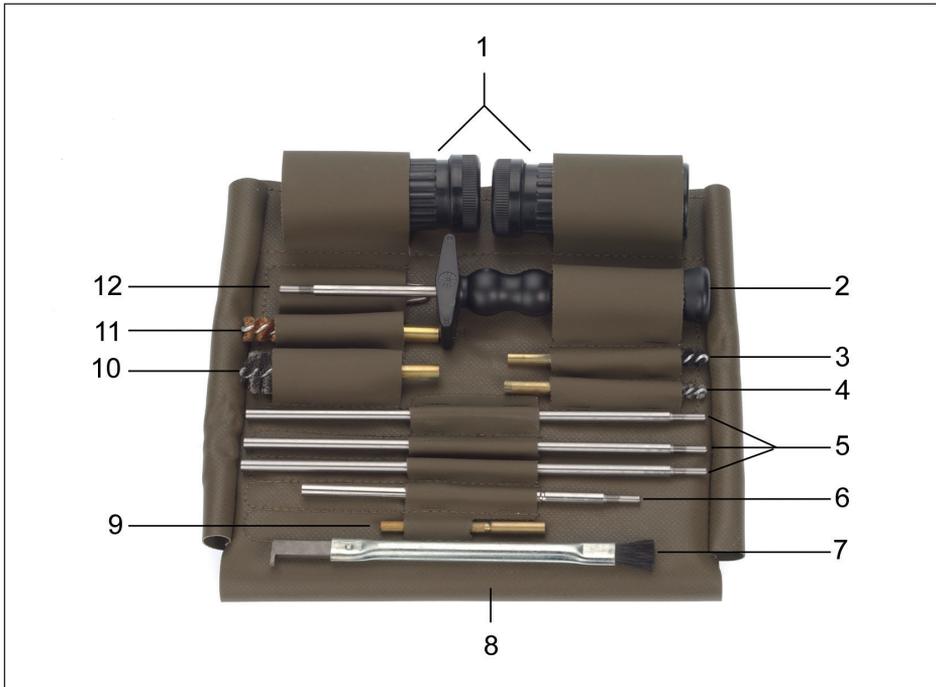


Bild 28: Putzzeug komplett CH

- | | |
|-----------------------------------|--|
| (1) Büchsen mit Waffenfett | (7) Reinigungspinsel mit Düsenreiniger |
| (2) Putzstockgriff | (8) Etui |
| (3) Fettbürste | (9) Putznippel |
| (4) Laufreiniger | (10) Bürste für Gasrohr |
| (5) Verlängerungen (3 Stk.) | (11) Patronenlagerreiniger |
| (6) Verlängerungsstange mit Muffe | (12) Laufspiegel |



Bild 29: Putzzeug komplett NATO

- | | |
|---|--|
| (1) Waffenöl | (10) Laufreinigungsbürste
(Stahlbürste) |
| (2) Putzstreifen (3 Stk.) | (11) Fettbürste
(Kunststoffbürste) |
| (3) Spezialfett | (12) Patronenlagerreiner
(Bronzebürste) |
| (4) Tasche | (13) Bürste für Gasrohr
(Stahlbürste) |
| (5) Reinigungspinsel mit
Düsenreiner | |
| (6) Verlängerungen (3 Stk.) | |
| (7) Putzstockgriff mit Drehteil | |
| (8) Putzschur für Laufreinigung | |
| (9) Putzstreifenhalter | |



Bild 30: Putzzeug komplett CH-PE

- | | |
|---|--|
| (1) Laufspiegel | (9) Putzstockgriff |
| (2) Automatenfett in Büchse
(2 Stk.) | (10) Verlängerungsstange mit
Muffe |
| (3) Tasche | (11) Verlängerungen (3 Stk.) |
| (4) Putznippel | (12) Reinigungspinsel mit
Düsenreiniger |
| (5) Laufreiniger | |
| (6) Fettbürste | |
| (7) Patronenlagerreiniger | |
| (8) Bürste für Gasrohr | |

3 Handhabung

3.1 Sicherheitsvorschriften

1. Jedes Sturmgewehr ist als geladen zu betrachten, bis sich der Benutzer durch die persönliche Sicherheitskontrolle vom Gegenteil überzeugt hat.
2. Hält der Schütze das Sturmgewehr in der Hand, darf der Lauf nie auf etwas gerichtet sein, das er nicht treffen will.
3. Der Abzugfinger ist gestreckt an das Abzugsgehäuse anzulehnen, solange die Zielvorrichtung nicht auf ein Ziel gerichtet ist.
4. Jeder Schütze ist für den Einsatz seines Sturmgewehrs verantwortlich. Er stellt das Feuer auch entgegen anders lautendem Befehl sofort ein, wenn er eine Gefährdung von Menschen und Tieren oder die Beschädigung von Material zu erkennen glaubt.
5. Vor Schiessübungen muss die Laufkontrolle durchgeführt werden. Einzelschiessende sind für die Laufkontrolle selbst verantwortlich.
6. Am Ende jeder Schiessübung ist eine Entladekontrolle durchzuführen. Einzelschiessende führen die Entladekontrolle selbst durch.
7. Beim Manipulieren muss der Lauf in eine sichere Richtung zeigen.
8. Für die Ausbildung in der Waffenhandhabung dürfen nur Manip Pat verwendet werden.

9. Vor dem Betreten des Schiessstandes wird:

- a. Ein Entladen durchgeführt und das Magazin getrennt von der Waffe verstaut;
- b. Die Seriefuersperre eingeschaltet (weisser Punkt sichtbar);
- c. Die Laufkontrolle durchgeführt;
- d. Der Verschluss geöffnet und mit dem Verschlusshalter arretiert.

10. Im Schiessstand:

- a. Ist das Sturmgewehr mit offenem Verschluss, ohne Magazin und gesichert im Gewehrrechen abzustellen;
- b. Darf das Sturmgewehr erst in der Schiessstellung geladen werden; Das Sturmgewehr muss vor dem Verlassen der Schiessstellung entladen werden; Der Verschluss bleibt geöffnet;
- c. Sind sämtliche Manipulationen in der Schiessstellung mit der Waffe im Anschlag durchzuführen;
- d. Nach dem Standschiessen ist die Entladekontrolle durchzuführen.

11. Nach dem Verlassen des Schiessstandes muss die Seriefuersperre dem Einsatz entsprechend eingestellt werden.

12. Das Auflegen des Sturmgewehrs auf einen menschlichen Körper ist beim Schiessen verboten.

13. Beim Schiessen ist das Gehör mit einem Gehörschützer zu schützen.

14. Das Sturmgewehr darf in Deckung geladen, aber erst in der Schiessstellung entschert werden. Beim Verlassen der Schiessstellung ist es wieder zu sichern.

15. Beim Schiessen aus der Bewegung gelten die Anschlagsarten als Schiessstellung.

16. Die Kontaktstellung ist der Schiessstellung gleichgestellt.

17. Beim Umstellen des Sicherungshebels darf nicht gleichzeitig auf den Abzug gedrückt werden.
18. Einzel-, Kurz- oder Serief Feuer während der Bewegung dürfen nur im Gehen geschossen werden.
19. Das Schiessen aus der Bewegung, im Einzel-, Kurz- oder Serief Feuer ist gestattet, sofern das Sturmgewehr an der Schulter angeschlagen ist und nicht über- oder vorbeigeschossen wird.
20. Es ist verboten, mehr als sechs Magazine hintereinander zu verschiessen, gleichgültig, welche Feuerart und Munition gewählt wird. Das Sturmgewehr darf erst wieder geladen werden, wenn es soweit abgekühlt ist, dass der Lauf von blosser Hand angefasst werden kann. Nach Möglichkeit wird die Waffe zur Kühlung in Wasser eingetaucht. Bei Kälte und Schnee darf es jedoch nicht in den Schnee oder in Wasser eingetaucht werden. **Wird diese Vorschrift nicht befolgt, können Selbstzünder oder gravierende Schäden infolge Überhitzung entstehen.**
21. Die Distanz Waffe - Kugelfang hat mindestens 50 m zu betragen, sofern kein Kugelfang aus weichem, sichtbar steinfreiem Material zur Verfügung steht (in permanenten Schiessanlagen gelten hinsichtlich der Beschaffenheit des Kugelfanges besondere Vorschriften).
22. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, unterliegt die Distanz Waffe – Truppe beim Schiessen auf Holz-, Karton-, Kunststoff- und Rollscheiben sowie Scheiben mit Sacktuchbespannung keiner Beschränkung.

3.2 Laden der Waffe

1. Sicherungshebel auf «S» stellen.
2. Abzugbügel senkrecht stellen.
3. Geladenes Magazin einsetzen und festen Sitz prüfen.
4. Ladebewegung: Verschluss bis zum Anschlag zurückziehen und vorschnellen lassen.

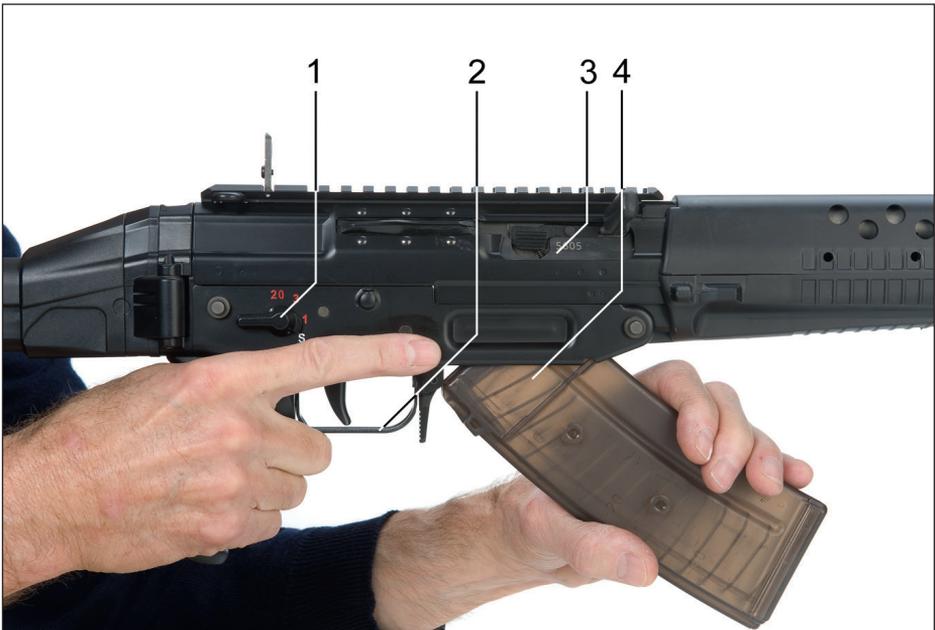
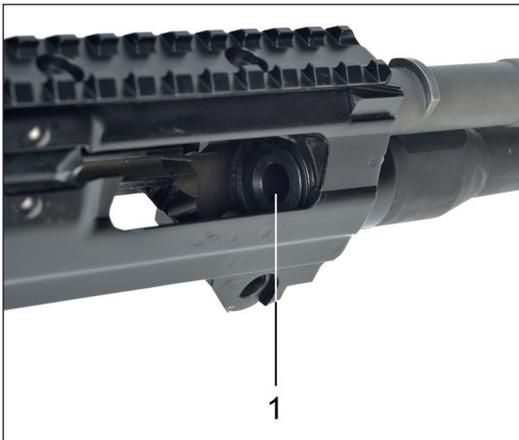


Bild 31: Magazin einsetzen

- | | |
|---------------------|----------------|
| (1) Sicherungshebel | (3) Verschluss |
| (2) Abzugbügel | (4) Magazin |

3.3 Entladen

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.
2. Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.
3. Verschluss zurückziehen und festhalten, sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.
4. Verschluss schliessen (mit der schwachen Hand den Ladegriff begleiten).
5. Entsichern, in eine sichere Richtung abdrücken, sichern.



(1) Patronenlager

Bild 32: Kontrolle des Patronenlagers

3.4 Magazinwechsel

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.
2. Abzugbügel senkrecht stellen.
3. Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.
4. Neues Magazin einsetzen und festen Sitz kontrollieren.

3.5 Nachladen

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen.
2. Abzugbügel senkrecht stellen.
3. Leeres Magazin durch Drücken des Magazinhalters entfernen.
4. Volles Magazin einsetzen und festen Sitz kontrollieren.
5. Verschlusshalter nach oben drücken od. Ladegriff leicht nach hinten ziehen und loslassen.



Bild 33: Hochdrücken des Verschlusshalters

3.6 Befüllen und Koppeln der Magazine

3.6.1 Befüllen der Magazine

1. Ladehilfe auf Magazin aufsetzen.
2. Ladestreifen einführen und Patronen in das Magazin drücken.
3. Ladestreifen entfernen.

3.6.2 Koppeln der Magazine

1. Magazin senkrecht in die Hand nehmen.
2. Zweites bzw. drittes Magazin mit dem Boden nach hinten geneigt zuerst in das obere Lager schieben, danach nach vorne in das untere Lager drehen.

Maximal 3 Magazine zusammenkoppeln.



Bild 34: Magazin laden



Bild 35: Magazine koppeln

4 Zielen, Schiessen, Korrigieren

4.1 Zielen, Schiessen mit klappbarem Visier

Zum Zielen werden Auge, Visier, Korn und Ziel auf eine Linie gebracht. Grundsätzlich wird auf alle Distanzen das Korn mit Zielmitte in Übereinstimmung gebracht. Es wird «Fleck» gezielt.

4.1.1 Korrigieren mit klappbarem Visier und Korn

Zur Korrektur der Höhe die Flachkopfschraube des aufklappbaren Visiers lösen und das Visierblatt nach oben oder unten schieben und die Flachkopfschraube wieder anziehen.

Korrektur Höhe:

- Bei Hochschuss wird das Visierblatt nach unten verschoben.
- Bei Tiefschuss wird das Visierblatt nach oben verschoben.

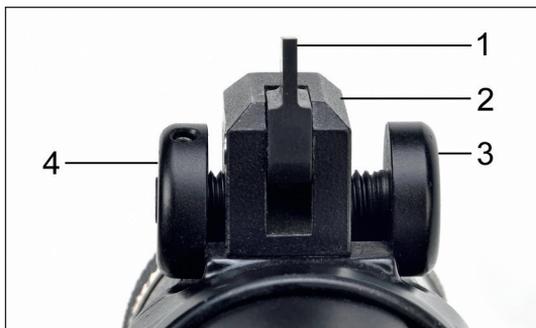


- (1) Visierblatthalter
- (2) Visierblatt
- (3) Flachkopfschraube

Bild 36: Klappvisier

Korrektur Seite:

- Bei Rechtsschuss wird die Kornschraube im Uhrzeigersinn gedreht.
- Bei Linksschuss wird die Kornschraube im Gegenuhrzeigersinn gedreht.



- (1) Klappkorn
 (2) Klappkorn-Unterteil
 (3) Kornschraube
 (4) Kornscheibe

Bild 37: Klappkorn**Treffpunktverschiebung SG 553 / Stgw 07, klappbare Visierung**

Schussdistanz	Mittlere Treffpunktverschiebung pro Markierung in der Höhe (Klappvisier) und pro Umdrehung der Kornschraube in der Seite (Klappkorn)	
	Seite	Höhe
SG 553		
100 m	23,5 cm	22 cm
200 m	47,0 cm	44 cm
300 m	70,5 cm	66 cm

4.2 Zielen, Schiessen mit Dioptervisier

Zum Zielen werden Auge, Diopterloch, Korn und Ziel auf eine Linie gebracht. Es ist darauf zu achten, dass beim Zielen Diopterloch und Korntunnel genau zentriert werden.

Grundsätzlich wird auf alle Distanzen das Korn mit der Zielmitte in Übereinstimmung gebracht. Es wird „Fleck“ gezielt.



Bild 38: Zielbild „Fleck“

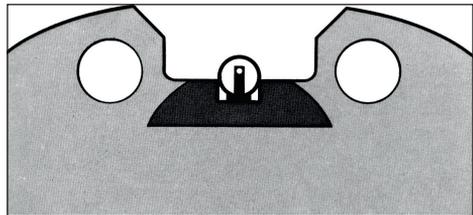


Bild 39: Zielbild Nachtvisier

4.2.1 Korrigieren mit Dioptervisier

Zur Korrektur der Höhe bzw. der Seite wird die entsprechende Korrekturschraube gedreht.

Durch Drehen der Korrekturschrauben um eine Rasterstellung verschiebt sich die Treffpunktlage um ca. 0.15 ‰.

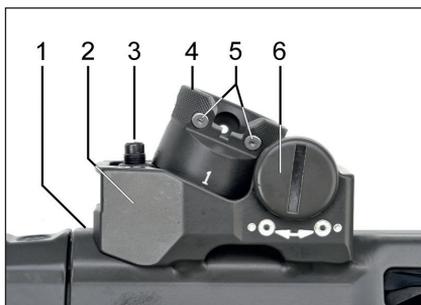
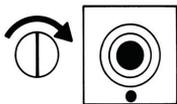
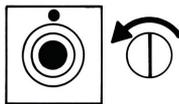


Bild 40: Dioptervisier

- (1) Verschlussgehäuse
- (2) Visierträger
- (3) Höhenkorrekturschraube
- (4) Visiertrommel
- (5) Leuchteinsatz (Nachtvisier)
- (6) Seitenkorrekturschraube

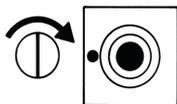
Korrektur Höhe

Beim Tiefschuss wird die Höhenkorrekturschraube im Uhrzeigersinn gedreht

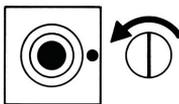


Bei Hochschuss analog im Gegen-
uhrzeigersinn

Bild 41:
Korrektursymbol
am Visier
(Höhenkorrektur)

Korrektur Seite

Bei Linksschuss wird die
Seitenkorrekturschraube
im Uhrzeigersinn gedreht



Bei Rechtsschuss
analog im Gegen-
uhrzeigersinn

Bild 42:
Korrektursymbol
am Visier
(Seitenkorrektur)

4.2.2 Treffpunktverschiebung SG 553 / Stgw 07, Dioptervisierung

Schussdistanz	Mittlere Treffpunktverschiebung pro Raste (Diopter-Visier)	
	Seite	Höhe
SG 553		
100 m	1,7 cm	2,4 cm
200 m	3,4 cm	4,8 cm
300 m	5,1 cm	7,2 cm

4.3 Gasdüsenstellungen SG 553 / Stgw 07

Beim SG 553 / Stgw 07 kann, durch Umstellen der Gasdüse, die für die Funktion der Waffe notwendige Gasmenge gesteuert werden.

4.3.1 Stellung I

Steg der Gasdüse gerade.

Grundsätzlich wird in dieser Stellung geschossen.



Bild 43: Gasdüsenstellung I

4.3.2 Stellung II

Steg der Gasdüse schräg.

Beim Auftreten von Zufuhr- bzw. Auswurfstörungen infolge starker Verschmutzung oder Vereisung, wird die Gasdüse im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht. In dieser Stellung wirkt eine grössere Gasmenge auf die Gasstange.



Bild 44: Gasdüsenstellung II

Die Umstellung der Gasdüse erfolgt von Hand, bei heissgeschossener oder stark verschmutzter Waffe mit einem Hilfsmittel.

Das Schiessen mit Gasdüsenstellung II bildet die Ausnahme. Sobald die Waffe funktioniert, muss die Gasdüse auf Stellung I zurückgedreht werden, da sonst der Rückstoss verstärkt und die Waffe unnötig stark belastet wird.

4.4 Gasdüsenstellungen (optional für SG 553)

Beim SG 553 kann, durch Umstellen der 4-Pos.-Gasdüse, die für die Funktion der Waffe notwendige Gasmenge gesteuert werden.

4.4.1 Stellung I

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.3 (SB) bzw. 1.1 (LB).

Grundsätzlich wird in dieser Stellung geschossen.



Bild 45: Gasdüsenstellung I (LB)

4.4.2 Stellung II

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.4 (SB) bzw. 1.2 (LB).

Beim Auftreten von Zufuhr- bzw. Auswurfstörungen infolge starker Verschmutzung oder Vereisung, wird die Gasdüse im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht. In dieser Stellung wirkt eine grössere Gasmenge auf die Gasstange.



Bild 46: Gasdüsenstellung II (LB)

Die Umstellung der Gasdüse erfolgt von Hand, bei heissgeschossener oder stark verschmutzter Waffe mit einem Hilfsmittel.

Das Schiessen mit Gasdüsenstellung II bildet die Ausnahme. Sobald die Waffe funktioniert, muss die Gasdüse auf Stellung I zurückgedreht werden, da sonst der Rückstoss verstärkt und die Waffe unnötig stark belastet wird.

4.4.3 Stellung III

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.0 (SB) bzw. 0.9 (LB).

Für das Schiessen mit Schalldämpfer.



Bild 47: Gasdüsenstellung III (LB)

4.4.4 Stellung IV

Stellung der Gasdüse auf Pos. X

Für das Schiessen mit Schalldämpfer ohne Selbstladefunktion.



Bild 48: Gasdüsenstellung IV (LB)

4.5 Gasdüsenstellungen Stgw 07 Kurz

Beim SG 553 / Stgw 07 kann, durch Umstellen der Gasdüse, die für die Funktion der Waffe notwendige Gasmenge gesteuert werden.

4.5.1 Stellung I

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.3

Grundsätzlich wird in dieser Stellung geschossen.



Bild 49: Gasdüsenstellung I

4.5.2 Stellung II

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.5

Beim Auftreten von Zufuhr- bzw. Auswurfstörungen infolge starker Verschmutzung oder Vereisung, wird die Gasdüse im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht. In dieser Stellung wirkt eine grössere Gasmenge auf die Gasstange.



Bild 50: Gasdüsenstellung II

Die Umstellung der Gasdüse erfolgt von Hand, bei heissgeschossener oder stark verschmutzter Waffe mit einem Hilfsmittel.

Das Schiessen mit Gasdüsenstellung II bildet die Ausnahme. Sobald die Waffe funktioniert, muss die Gasdüse auf Stellung I zurückgedreht werden, da sonst der Rückstoss verstärkt und die Waffe unnötig stark belastet wird.

4.5.3 Stellung III

Stellung der Gasdüse auf Pos. 1.05

Für das Schiessen mit Schalldämpfer.



Bild 51: Gasdüsenstellung III

4.5.4 Stellung IV

Stellung der Gasdüse auf Pos. X

Für das Schiessen mit Schalldämpfer
ohne Selbstladefunktion.



Bild 52: Gasdüsenstellung IV

4.6 Kolben umlegen

Mit dem Daumen die Kolbensicherung hineindrücken, den Kolben umlegen und am Handschutz einrasten.



Bild 53: Kolben umgelegt

- (1) Kolbensicherung
- (2) Kolben

4.7 Kolben verstellen

Der Kolben ist in 3 Stufen längs verstellbar (ausgezogene Stellung, Mittelstellung, eingeschobene Stellung).

Zum Verstellen des Kolbens Arretierhebel (3) drücken, Kolben (2) ausziehen oder einschieben, Arretierhebel loslassen.

Der Kolben kann nur in ausgezogener Stellung am Handschutz arretiert werden.



Bild 54: Kolben verstellbar, umgelegt

- (1) Kolbensicherung
- (2) Kolben
- (3) Arretierhebel

4.8 Schiessen mit Handschuhen

Zum Schiessen mit Handschuhen kann der Abzugbügel nach links oder rechts umgelegt werden.

Aus Sicherheitsgründen ist der Abzugbügel vor allen Manipulationen senkrecht zu stellen.



Bild 55: Abzugbügel umgelegt

- (1) Abzuggehäuse
- (2) Abzugbügel

4.9 Schiessen mit Gewehrgranaten

4.9.1 Allgemein

Gewehrgranaten können nur mit der LB Version geschossen werden. Die Gewehrgranate ist für den Einsatz im Flachschuss vorgesehen. Dabei werden die Granaten mit normalen Gewehrpatronen verschossen, wobei die Waffe automatisch repetiert (Das Geschoss wird durch die Geschossfalle innerhalb der Granate aufgefangen).

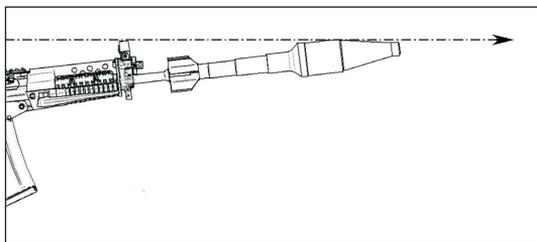
4.9.2 Handhabung

SG 553 mit Gewehrpatrone laden, sichern, Gewehrgranate aufsetzen. (Die Gewehrgranate muss mit Drehbewegungen ohne wesentlichen Widerstand bis zum Anschlag aufgesetzt werden können).

4.9.3 Visierung

Auf eine Distanz von 75 m wird über den oberen Rand der Granate und über den Korntunnel gezielt. Auf grössere Distanzen wird das Ziel durch die Granate verdeckt.

Deshalb muss der Haltepunkt in der Höhe vorerst seitlich des Zieles gefunden werden. Anschliessend wird das Gewehr ohne Änderung der Laufneigung auch seitlich gerichtet.



Distanz 75 m:
Zielpunkt = mittlerer Treffpunkt

Bild 56: Zielen mit Gewehrgranaten

4.9.4 Schiesspositionen

Es wird liegend, kniend oder stehend geschossen. Der Kolben wird so hoch wie möglich in die Achselhöhle des Schiessarmes gepresst, die andere Hand umfasst kräftig den Handschutz. Die Schiesshand umfasst den Pistolengriff. Der Sicherungshebel ist auf «1» zu stellen. Ebenso möglich ist die Schussabgabe ab Schulter.

Der Schütze muss Deckung nehmen, bevor die Granate aufschlägt.

4.10 Anwendung des Zubehörs

4.10.1 Tragriemen

Der Tragriemen wird vorne am Kornträger und hinten am Visierträger oder am Kolben befestigt.

Seine Länge lässt sich mit der Verstellechnalle einstellen.

Zum Fixieren des gespannten Tragriemens wird die Spange an der entsprechenden Stelle von unten festgeklemmt.



Bild 57: Einhängen des Tragriemens am Kornträger



Bild 58: Einhängen des Tragriemens am Kolben



Bild 59: Einhängen des Tragriemens am Visierträger



Bild 60: Festklemmen der Spange



Bild 61: Festbinden des Kastinger-Tragriemens am Kornträger



Bild 62: Festbinden des Kastinger-Tragriemens am Kolben



Bild 63: Verstellen des Kastinger-Tragriemens

4.11 Zerlegung

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 54.
2. Tragriemen aushängen bzw. losbinden.
3. Hinteren Abzuggehäusebolzen von beiden Seiten drücken und nach der Seite des Kopfes bis zum Anschlag herausziehen.
4. Waffe auf die linke Seite legen und Kolben mit Abzugvorrichtung ausschwenken.
5. Vorderen Abzuggehäusebolzen analog Punkt 3 herausziehen und Abzugvorrichtung entfernen.
6. Ladegriffarretierung nach unten drücken und Ladegriff herausziehen.



Bild 64: Abzugvorrichtung entfernen



Bild 65: Ladegriff herausziehen

7. Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen und vom Verschlussgehäuse entnehmen.



Bild 66: Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen

8. Verschlusskopf aus dem Verschlusssträger herausdrehen.



Bild 67: Verschlusskopf herausdrehen

9. Verschlusskopf aus dem Verschlusssträger herausziehen.



Bild 68: Verschlusskopf herausziehen

10. Handschutzunterteil nach hinten ziehen und abheben.
11. Handschutzoberteil nach hinten abheben und von der Manschette ausfahren.



Bild 69: Handschutzunterteil abheben

12. Arretierstift zu Gasdüse hinunterdrücken, Gasdüse drehen und bei gleichzeitigem Ziehen nach vorne herausnehmen. (siehe Bild)



Bild 70: Gasdüse ausbauen

13. Gasstange hinausschieben und von vorne herausziehen. (siehe Bild)



Bild 71: Gasstange hinausschieben

14. Arretierstift für Gasdüse hineindrücken und Gasrohr um 90° drehen, so dass die Aussparung des Kopfstückes am Lauf liegt.



Bild 72: Arretierstift hineindrücken, Gasrohr 90° drehen

15. Gasrohr nach vorne herausziehen.

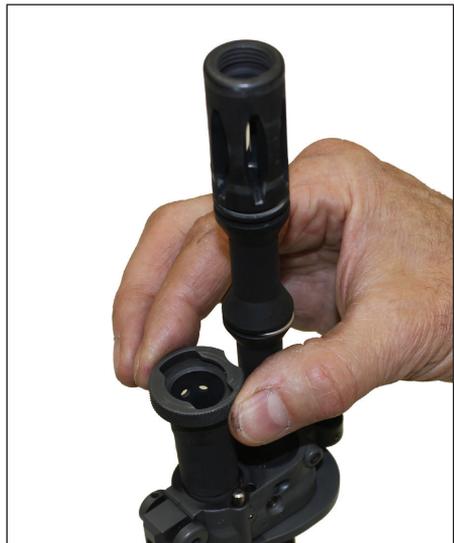


Bild 73: Gasrohr herausziehen

16. Zündstift ausbauen:

- Verschlusskopf senkrecht auf eine Unterlage stellen, so dass der Zündstift ganz in den Verschlusskopf eingedrückt wird.
- Mit Putzstockgriff den Zündstiftbolzen entfernen und den Zündstift samt Zündstiffeder ausbauen.

**Bild 74: Zündstift ausbauen**

17. Magazin zerlegen:

- Mit dem Putzstockgriff den Arretiernocken des Magazinbodenhalters hineindrücken und Magazinboden nach hinten ausfahren.
- Magazinbodenhalter mit Magazinfeder und Patronenzubringer herausziehen.

**Bild 75: Magazin zerlegen**

18. Sofern notwendig, Kolbensicherung ausbauen (nur bei neuerem Waffenmodell möglich):
 - Kolben umklappen
 - Kolbensicherung mit Ladegriff hineindrücken, im Gegenuhrzeigersinn um 90° drehen und samt Feder ausbauen.
19. Sofern notwendig, Deckel zu Pistolengriff entfernen und Ladehilfe herausnehmen.

4.12 Zusammensetzen

Die Waffe wird grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge zusammengesetzt.

1. Deckel zu Pistolengriff montieren (vorgängig Ladehilfe in den Pistolengriff einlegen).
2. Kolbensicherung samt Feder in Kolben einlegen, mit Ladegriff hineindrücken, im Uhrzeigersinn um 90° drehen.
3. Magazin zusammenbauen
4. Zündstift einbauen:
 - Zündstift mit Feder in den Verschlusskopf einführen. Zu beachten ist die richtige Lage der Ausparung für den Zündstiftbolzen.
 - Zündstift ganz in den Verschlusskopf hineindrücken.
 - Sobald die Ausparung mit der Bohrung fluchtet, Zündstiftbolzen montieren.



Bild 81: Zündstift einbauen

5. Gasrohr einbauen:

- Gasrohr mit der Aussparung am Kopfstück gegen den Lauf gerichtet durch die Bohrung des Kornträgers führen und mit dem Endstück in die entsprechende Öffnung im Verschlussgehäuse einfahren.
- Gasrohr gegen den Kornträger drücken und drehen, so dass der Arretierbolzen der Gasdüse im Kopfstück des Gasrohres einrastet.



Bild 82: Gasrohr einbauen

6. Gasstange mit Schliessfeder einbauen:

- Gasstange mit gegen den Lauf gerichteter Arretiernut in das Gasrohr einschieben.
- Mit dem Zeigefinger prüfen, ob die Gasstange frei federt.



Bild 83: Gasstange einbauen

7. Gasdüse einbauen:

- Gasdüse mit der Rastung für den Arretierbolzen gegen den Lauf gerichtet in das Kopfstück des Gasrohres einbauen.
- Arretierbolzen hineindrücken und Gasdüse im Uhrzeigersinn bis auf Stellung «I» drehen (senkrecht).
- Einrastung der Gasdüse kontrollieren.



Bild 84: Gasdüse einbauen

8. Handschutzberteil montieren
9. Handschutzunterteil montieren
10. Verschluss zusammensetzen
11. Verschluss einsetzen:
 - Durch Drücken auf den Zündstift Verschlusskopf ganz nach vorne schieben.
 - Verschluss in das Verschlussgehäuse einschieben (siehe Bild).

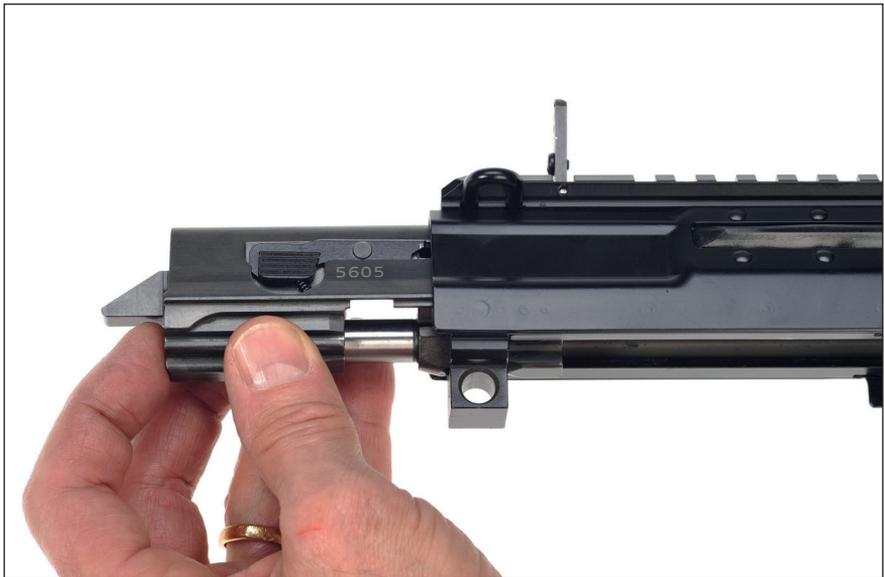


Bild 85: Verschluss einsetzen

12. Ladegriff in die entsprechende Öffnung des Verschlussträgers stecken und Arretierung prüfen.

13. Abzugvorrichtung montieren:

- Bohrung des vorderen Abzuggehäusebolzens zur Überdeckung bringen.
- Abzuggehäusebolzen bis zum Anschlag durchdrücken.

14. Abzuggehäuse hochschwenken und mit hinterem Abzuggehäusebolzen sichern.

15. Funktionskontrolle durchführen, gemäss Punkt 4.13 auf Seite 92.

4.13 Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle ist nach jeder Zerlegung wie folgt durchzuführen.

Reihenfolge des Vorgehens:

- 1. Entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 54**
- 2. Magazin entfernen**
- 3. Nummernkontrolle**
- 4. Kontrolle, dass der Ladegriff in richtiger Position eingerastet ist**
- 5. Funktionen (a bis f):**
 - a.) Sicherungshebel auf «S», Ladebewegung ausführen, Abzug drücken:
 - *Der Schlaghammer darf nicht auslösen, der Abzug muss blockiert sein.*
 - b.) Sicherungshebel auf «1», Abzug drücken und festhalten:
 - *Der Schlaghammer muss auslösen*
 - Bei zurückgezogenem Abzug eine Ladebewegung ausführen:
 - *Der Schlaghammer darf nicht ausgelöst werden*
 - Abzug loslassen und erneut abdrücken:
 - *Der Schlaghammer muss auslösen*
 - c.) Ladebewegung ausführen

d.) Sicherungshebel auf «3», Abzug drücken und festhalten:

- *Der Schlaghammer muss auslösen*

Bei durchgedrücktem Abzug Ladebewegung ausführen
(Verschluss langsam nach vorne gleiten lassen):

- *Der Schlaghammer muss ausgelöst werden sobald der Verschluss geschlossen ist*

Ladebewegung wiederholen:

- *Bei der dritten Ladebewegung darf der Schlaghammer nicht auslösen*

Abzug loslassen

e.) Sicherungshebel auf «20», Kontrolle analog Stellung «3» ausführen:

- *Der Schlaghammer muss jedesal auslösen*

f.) Druckpunkt prüfen, Ladebewegung ausführen:

- *Sicherungshebel auf «1», mehrmals prüfen, ob Druckpunkt spürbar*

6. Leeres Magazin einsetzen, festen Sitz kontrollieren

7. Verschlusshalter

a.) Ladebewegung ausführen.

- *Der Verschluss muss in der hinteren Stellung gefangen werden*

b.) Verschlusshalter hochdrücken

- *Der Verschluss muss nach vorne schnellen*

c.) Abdrücken, sichern

8. Einrastung des umgelegten Kolbens kontrollieren

4.14 Verhalten bei Störungen

Sobald eine Waffe wegen einer Störung nicht mehr schießt, ist wie folgt vorzugehen:

- Ladebewegung
- Weiterfeuern

Sofern die Waffe nicht funktioniert:

- Neues Magazin einsetzen
- Ladebewegung
- Weiterfeuern

Sofern die Waffe auch dann nicht funktioniert:

- Sichern
- Magazin entfernen
- Ladebewegung, Verschluss in der hintersten Stellung zurückhalten, Hülsenauswurf kontrollieren und die möglicherweise eingeklemmte Hülse entfernen
- Bei stark verschmutzter oder vereister Waffe Gasdüse auf Stellung «II» drehen
- Neues Magazin einsetzen und laden
- Entsichern, weiterfeuern

Schiesst die Waffe trotzdem nicht:

- Sichern
- Entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 54
- Waffe reinigen gemäss Punkt 5.2 auf Seite 100
- In Schiessstellung gehen
- Laden
- Entsichern, weiterfeuern

Kann eine Waffe durch den Schützen nach den Vorschriften der Bedienungsanleitung nicht entladen oder entstört werden, ist ausgebildetes Fachpersonal beizuziehen. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Kann eine Waffe nicht sofort entladen werden und besteht Selbstzündergefahr (erhitzter Lauf, 140°C), ist mindestens 15 Minuten zu warten.
- Die Waffe muss in der Stellung belassen werden, solange sie geladen ist.
- Unbefugte und Zuschauer sind wegzuweisen, damit in Ruhe und überlegt gearbeitet werden kann.
- Solange die Waffe geladen ist, darf niemand ausser dem ausgebildeten Fachpersonal an der Waffe manipulieren.

Störungen können weitgehend vermieden werden, wenn:

- Nach jedem Schiessen, spätestens kurz nach dem Umstellen der Gasdüse auf Stellung II, die Waffe gemäss Punkt 5.2 auf Seite 100 gereinigt wird
- die Reinigung vorschriftsgemäss durchgeführt wird
- die Magazine richtig befüllt werden

5 Unterhalt

5.1 Arten des Unterhalts

Es gibt folgende Arten von Unterhalt:

- Täglicher Unterhalt
- Unterhalt nach dem Schiessen
- Unterhalt nach einer Störung

5.1.1 Täglicher Unterhalt

Nach Gebrauch der nicht beschossenen und ungefetteten Waffe ist der tägliche Unterhalt durchzuführen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe entladen
2. Waffe äusserlich reinigen
3. Metallteile leicht einfetten
4. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.13 auf Seite 92

5.1.2 Unterhalt nach dem Schiessen

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe entladen gemäss Punkt 3.3 auf Seite 54
2. Waffe zerlegen gemäss Punkt 4.11 auf Seite 74
3. Waffe reinigen:
 - a. Gasdüse, Gasrohr und Gasstange (mit Reinigungspinsel, Lappen, Düsenreiniger und Putzstock mit Bürste für Gasrohr)
 - b. Verschlussgehäuse, Patronenlager sowie Lauf vom Patronenlager her (mit Reinigungspinsel, Lappen und komplettem Putzstock)
 - c. Abzugvorrichtung und übrige Waffenteile (mit Reinigungspinsel und Lappen).
4. Reinigung des Zubehörs
5. Zustandskontrolle der Einzelteile
6. Nummernkontrolle (Verschlussgehäuse, Abzuggehäuse, Verschlusssträger und Verschlusskopf)
7. Fetten der Waffe gemäss Punkt 5.2.3 auf Seite 100
8. Waffe zusammensetzen
9. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.13 auf Seite 92

5.1.3 Unterhalt nach einer Störung

Das SG 553 / Stgw 07 ist nach jedem Schiessen mit der Gasdüsenstellung II zu reinigen. Nach dem Reinigen sind alle beweglichen Teile einzufetten.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Sicherungshebel auf Stellung «S» stellen
2. Waffe entladen
3. Hinteren Abzuggehäusebolzen von beiden Seiten drücken und nach der Seite des Kopfes bis zum Anschlag herausziehen.
4. Abzuggehäuse ausschwenken, reinigen und kontrollieren
5. Verschlussträger mit Verschlusskopf entfernen, reinigen und kontrollieren.
6. Gasdüse ausbauen, reinigen und kontrollieren
7. Gasstange entfernen, reinigen und kontrollieren
8. Verschlussgehäuse reinigen und kontrollieren
9. Alle Metallteile einfetten gemäss Punkt 5.2.3 auf Seite 100
10. Waffe in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen
11. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 4.13 auf Seite 92
12. Waffe laden und mit der Arbeit fortfahren

5.1.4 Massnahmen bei Kälte und Schnee

Waffe und Munition sind nach Möglichkeit vor Vereisung und Schneefall zu schützen. Bei tiefen Aussentemperaturen sind sie nicht in warmen Räumen zu lagern, weil sich sonst Kondenswasser bilden könnte, welches im Freien zur Vereisung führen würde.

- Warm geschossene Waffen dürfen nicht in den Schnee gelegt oder in Wasser eingetaucht werden, da sie nach dem Erkalten vereisen können.
- Bei tiefen Temperaturen wird das schussbereite Sturmgewehr mit ausgeklapptem Kolben mitgeführt.
- Bei vereisten Diopterlöchern wird mit dem offenen Visier (100 m) und entsprechender Haltepunktänderung geschossen.
- Um Auswurfstörungen zu vermeiden, sollte bei tiefen Temperaturen (ab ca -10 °C) bereits zu Beginn mit der Gasdüsenstellung «II» geschossen werden.

5.2 Reinigung und Fetten

5.2.1 Vor dem Schiessen

Vor dem Schiessen (Verschluss mit Verschlusshalter arretiert) ist der Lauf von der Mündung her auszustossen (Putzstockgriff mit 2 Putzstockverlängerungen, 1 Putzstockverlängerung mit Muffe und Putznippel mit Putzlappen).

5.2.2 Nach dem Schiessen

Nach dem Schiessen (Verschluss mit Verschlusshalter geöffnet) ist der Lauf, wenn möglich in warmem Zustand, von der Mündung her mit eingefettetem Laufreiniger mindestens zehnmals durchzustossen, damit die Pulverrückstände aufgeweicht werden und keine Rostbildung entsteht (Putzstockgriff mit 2 Putzstockverlängerungen, 1 Putzstockverlängerung mit Muffe und eingefettetem Laufreiniger).

5.2.3 Schmiervorschriften nach dem Schiessen

Einfetten mit Automatenfett:

- Lauf, Patronenlager und Verschluss einfetten (Lauf vom Patronenlager her, Putzstock komplett mit Fettbürste).
- Verschlussgehäuse innen einfetten, speziell die Führungsbahnen
- Gasdüse, Gasrohr und Gasstange innen und aussen einfetten
- Abzuggehäuse einfetten; bei Bedarf Kolbensicherung und Feder zur Kolbensicherung einfetten.
- Übrige Metallteile mit fettigem Lappen abreiben

6 Funktionen

6.1 Allgemeines

6.1.1 Schussbereitschaft

Im Moment der Schussbereitschaft ist der Verschluss geschlossen und verriegelt. Die Gasstange (1) hält, durch Druck der Schliessfeder (2), den Verschlusssträger (4) in der vorderen Endlage fest.

Durch die Steuerkurve (3) des Verschlusssträgers (4) ist der Verschlusskopf (5) derart verdreht, dass seine Verriegelungswarzen (8) in die entsprechenden Aussparungen des Verriegelungsstückes (9) eingreifen.

In dieser Lage ist der Schlaghammer (7) gespannt und der Auslöser (6) hinuntergedrückt.

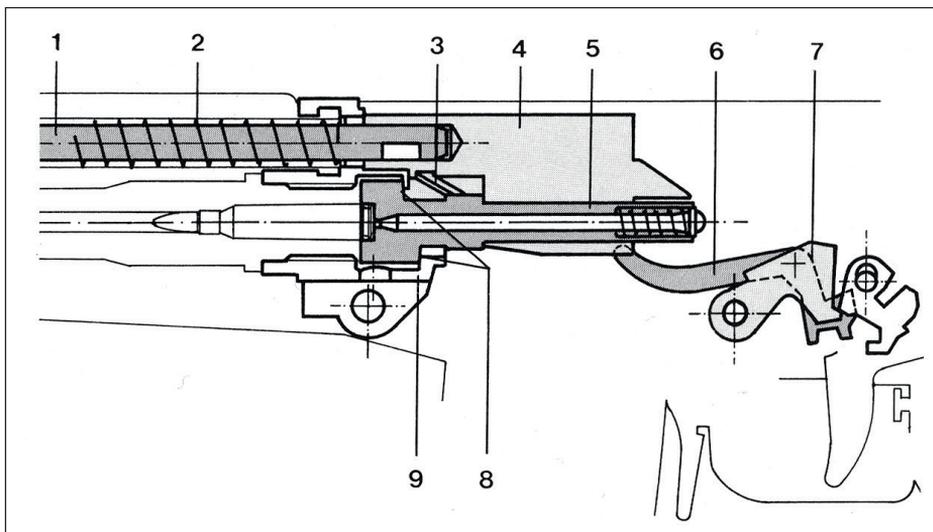


Bild F1: Waffe schussbereit und gesichert

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| (1) Gasstange | (6) Auslöser |
| (2) Schliessfeder | (7) Schlaghammer |
| (3) Steuerkurve | (8) Verriegelungswarzen |
| (4) Verschlusssträger | (9) Verriegelungsstück |
| (5) Verschlusskopf | |

6.1.2 Schussauslösung

Durch Druck auf die Abzugzunge (5) wird der Schlaghammer (3) freigegeben.

Dieser schlägt unter dem Druck der Schlagfeder (4) auf den Zündstift (2), welcher seinerseits gegen die Zündkapsel der Patrone (1) schlägt und somit den Schuss auslöst.

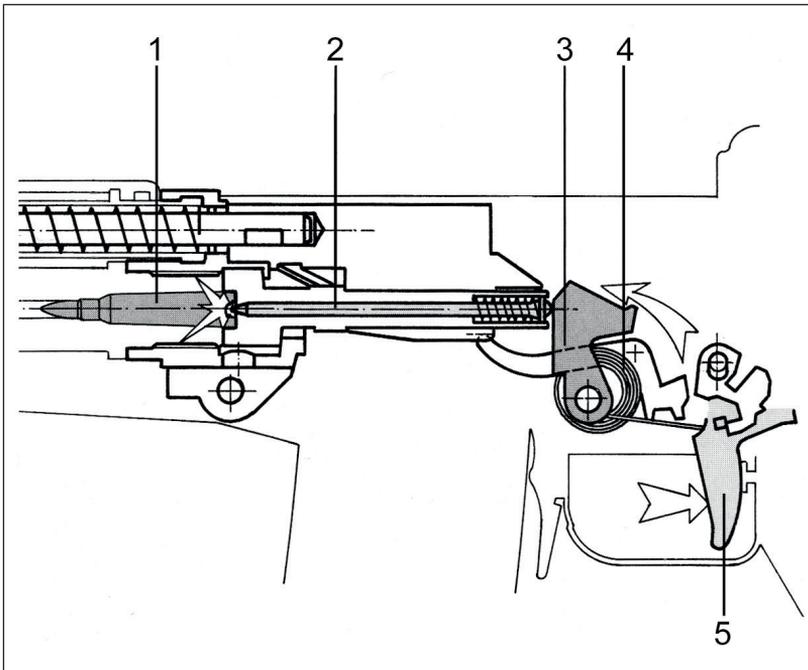


Bild F2: Schussauslösung

- | | |
|------------------|-----------------|
| (1) Patrone | (4) Schlagfeder |
| (2) Zündstift | (5) Abzugzunge |
| (3) Schlaghammer | |

6.1.3 Entriegelung und Rücklauf des Verschlusses

Der Gasdruck des verbrennenden Pulvers treibt das Geschoss durch den Lauf (4). Sobald das Geschoss die auf der Höhe des Kornträgers angebrachte Gasbohrung (5) passiert hat, strömt Pulvergas in die verstellbare Gasdüse (1). Dieser Gasdruck bewirkt, dass die Gasstange (2) den Verschlussträger (3) nach hinten schiebt.

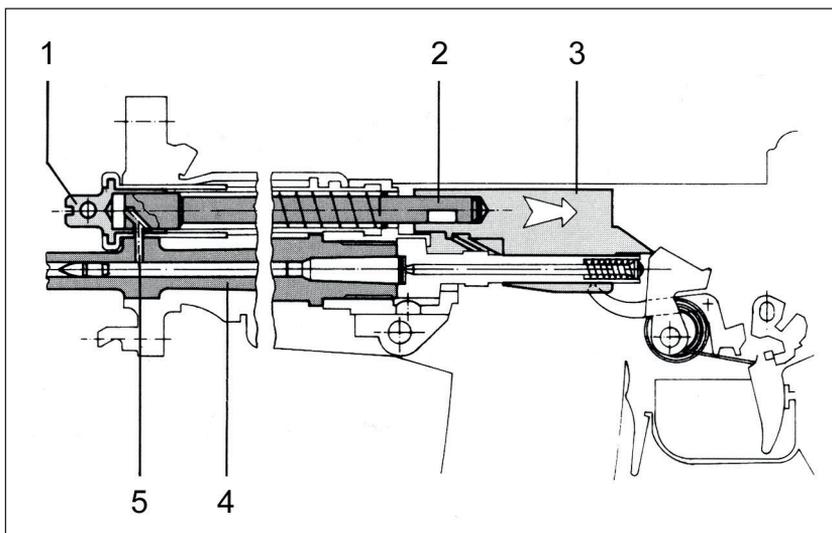


Bild F3: Zurückschieben des Verschlussträgers

- | | |
|----------------------|----------------|
| (1) Gasdüse | (4) Lauf |
| (2) Gasstange | (5) Gasbohrung |
| (3) Verschlussträger | |

Durch die Rückwärtsbewegung des Verschlussträgers (3) wird durch die Steuerkurve (1) der Verschlusskopf (2) gedreht, sodass die Verriegelungswarzen (4) freigegeben werden. Der Verschluss ist entriegelt.

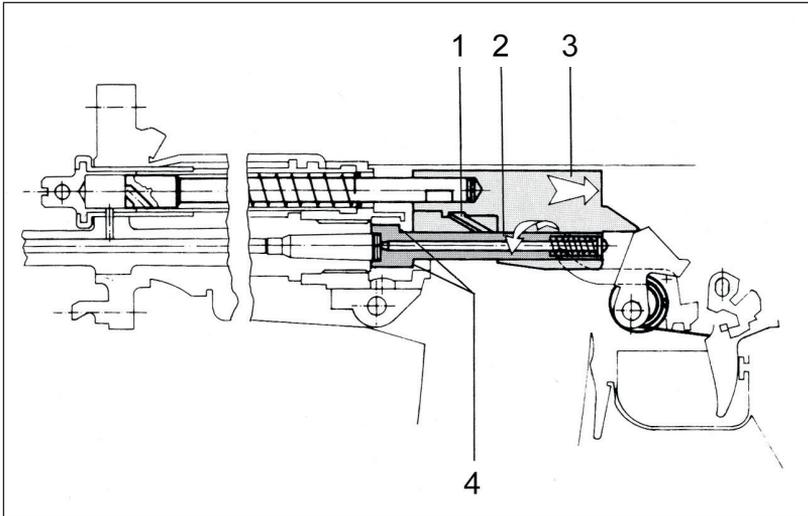


Bild F4: Entriegelung des Verschlusses

- | | |
|--------------------|-------------------------|
| (1) Steuerkurve | (3) Verschlussträger |
| (2) Verschlusskopf | (4) Verriegelungswarzen |

Der Verschluss gleitet in den Führungsbahnen des Verschlussgehäuses (2) zurück bis zum Anschlag (4), wobei:

- Die Schliessfeder (1) gespannt wird;
- Der Schlaghammer (3) gespannt wird;
- Der Auszieher (5) die Hülse aus dem Patronenlager zieht;
- Der Auswerfer (6) die Hülse durch die Öffnung des Verschlussgehäuses auswirft.

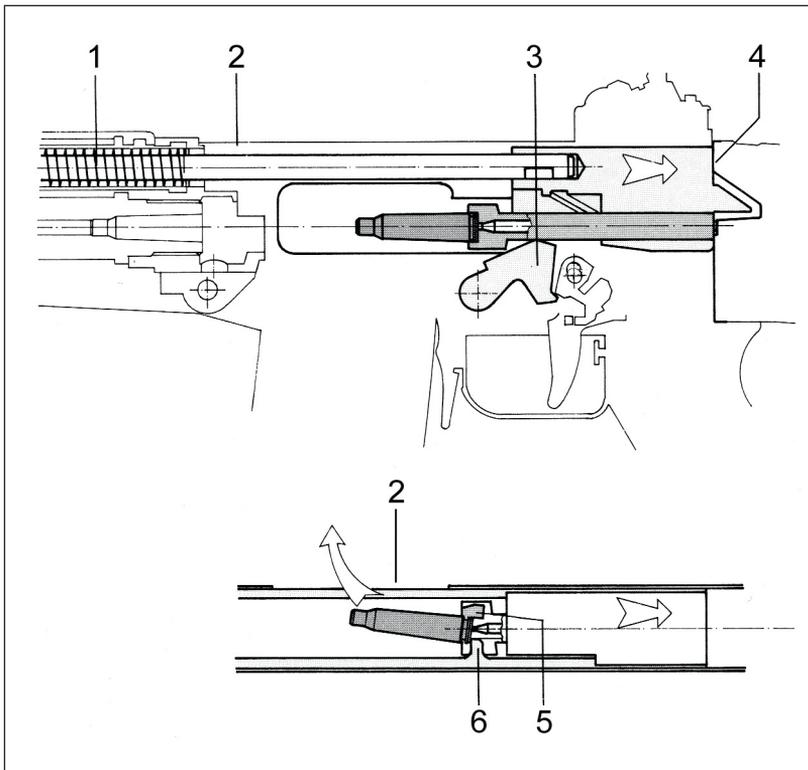


Bild F5: Rücklauf des Verschlusses und Hülsenauswurf

- | | |
|-----------------------|---------------|
| (1) Schliessfeder | (4) Anschlag |
| (2) Verschlussgehäuse | (5) Auszieher |
| (3) Schlaghammer | (6) Auswerfer |

6.1.4 Vorlauf und Verriegelung des Verschlusses

Durch die Kraft der gespannten Schliessfeder (1) bewegt sich der Verschluss nach vorne. Der Verschlusskopf (2) schiebt die Patrone aus dem Magazin (3) ins Patronenlager.

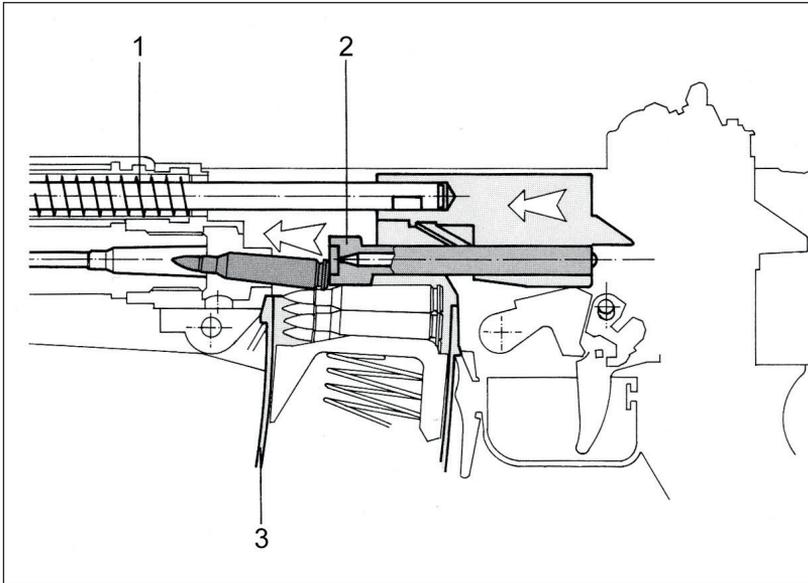


Bild F6: Vorlauf des Verschlusses

- (1) Schliessfeder
- (2) Verschlusskopf
- (3) Magazin

In der letzten Phase des Vorlaufes wird der Verschlusskopf (1) wieder verriegelt und der Auslöser (2) hinuntergedrückt. Die Waffe ist schussbereit.

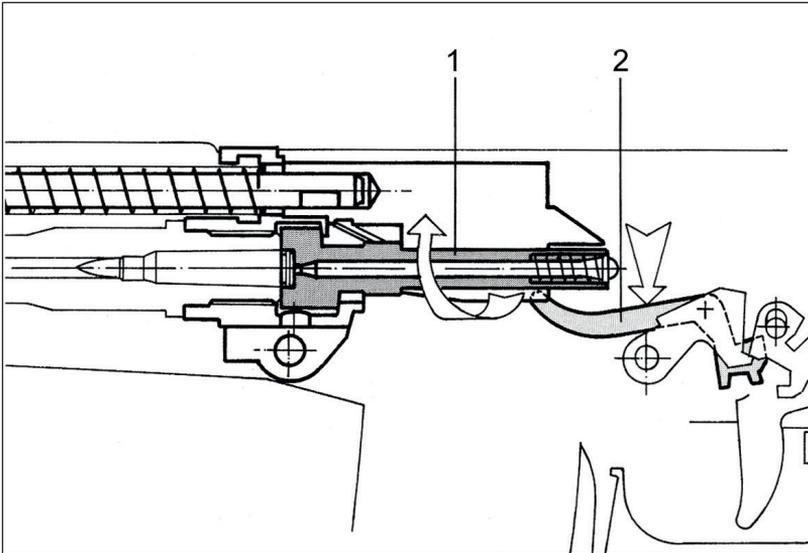


Bild F7: Verriegelung des Verschlusses

(1) Verschlusskopf

(2) Auslöser

6.2 Abzugsfunktionen

6.2.1 Allgemeines

Die Ausgangslage für die Beschreibung der Abzugsfunktionen:

- Der Schlaghammer (3) ist von der Abzugstange (4) festgehalten
- Der Auslöser (2) ist durch den Verschlusssträger (1) nach unten gedrückt
- Die Fangklinke (5) ist nicht im Eingriff

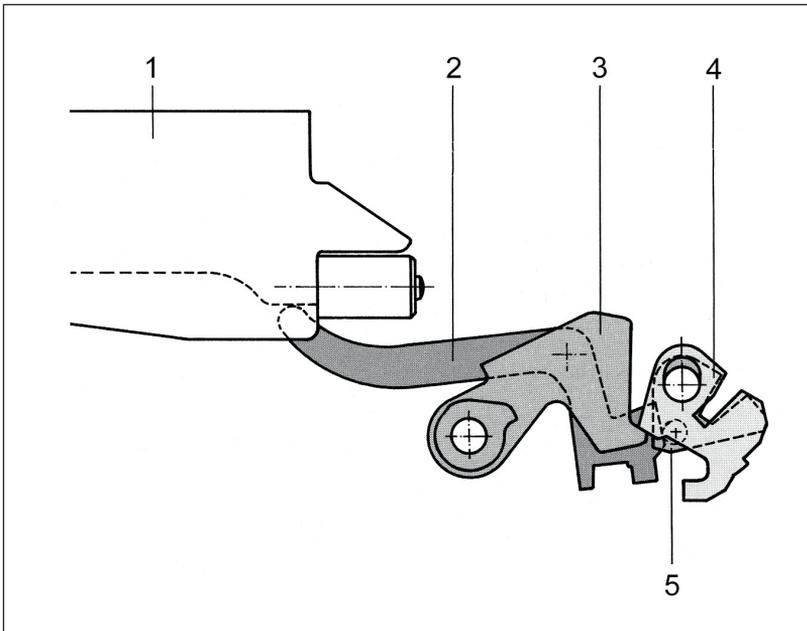


Bild F8: Abzugsvorrichtung in Ausgangslage

- | | |
|-----------------------|-----------------|
| (1) Verschlusssträger | (4) Abzugstange |
| (2) Auslöser | (5) Fangklinke |
| (3) Schlaghammer | |

6.2.2 Abzugsvorrichtung gesichert (Pos. «S»)

- Der Sicherungshebel (6) ist auf «S» gestellt
- Die Sicherungswelle (7) blockiert die Abzugzunge (8)

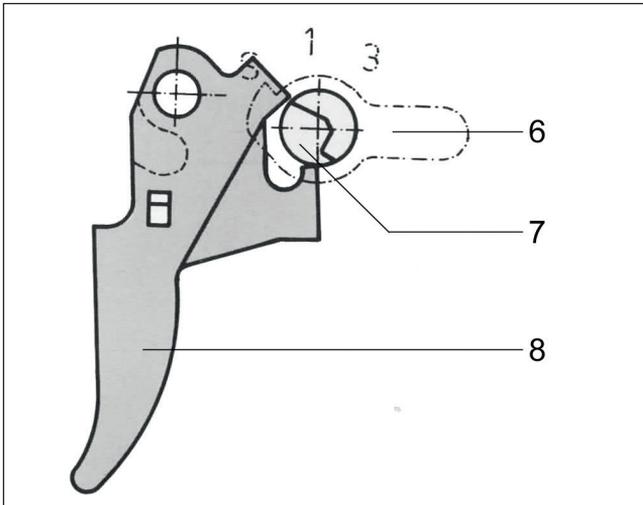


Bild F9: Abzugsvorrichtung gesichert

- (6) Sicherungshebel (8) Abzugzunge
(7) Sicherungswelle

6.2.3 Einzelfeuer

Der Sicherungshebel (6) ist auf «1» gestellt und der Schlaghammer (3) von der Abzugstange (4) gefangen.

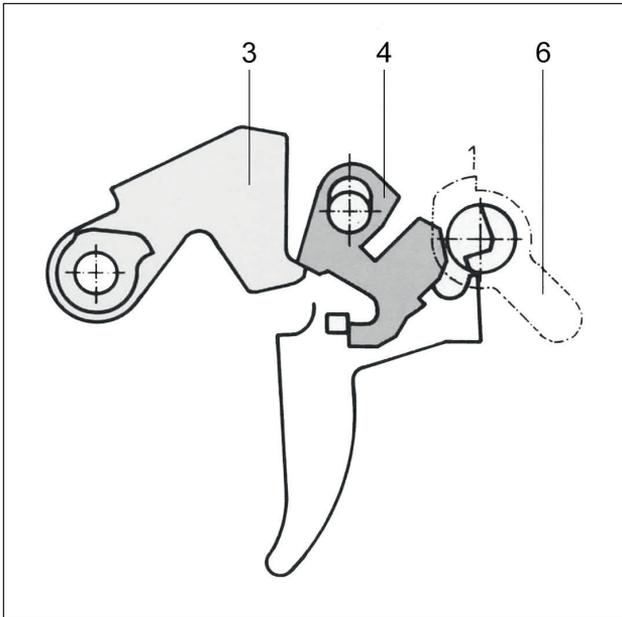


Bild F10: Abzugsvorrichtung vor der Schussauslösung

- (3) Schlaghammer (6) Sicherungshebel
(4) Abzugstange

Der Druck auf die Abzugzunge (8) und nach der Überwindung des Druckpunktes gibt die Abzugstange (4) den Schlaghammer (3) frei, welche auf den Zündstift (9) schlägt. Die Abzugstange (4) fällt nach unten.

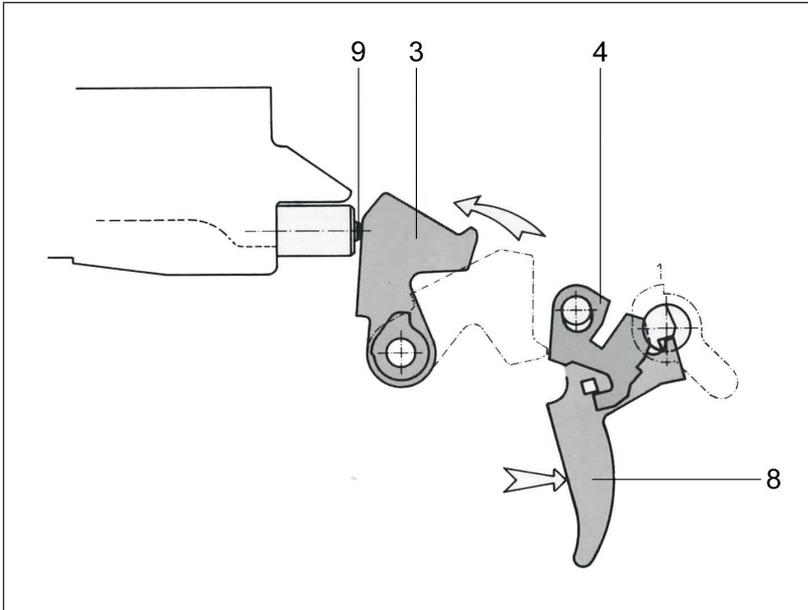


Bild F11: Schussauslösung Zündung

- | | |
|------------------|----------------|
| (3) Schlaghammer | (8) Abzugzunge |
| (4) Abzugstange | (9) Zündstift |

Der zurücklaufende Verschluss drückt den Schlaghammer (3) nach unten und gibt durch den Auslöser (2) die Fangklinke (5) frei. Die Fangklinke (5) fängt den Schlaghammer (3).

In der letzten Vorlaufbewegung des Verschlusses drückt dieser den Auslöser (2) nach unten. Dabei wird die Fangklinke (5) nach hinten gesteuert und übergibt den Schlaghammer (3) der Abzugstange (4).

Beim Loslassen des Abzuges geht die Abzugstange (4) in ihre obere Endlage. (Siehe Bild F8 „Abzugvorrichtung in Ausgangslage“ auf Seite 109)

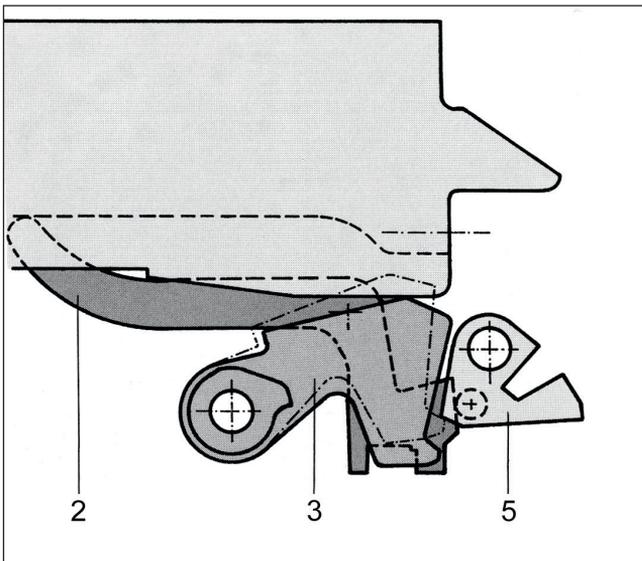


Bild F12: Abzugvorrichtung beim Verschlussrücklauf

- | | |
|------------------|----------------|
| (2) Auslöser | (5) Fangklinke |
| (3) Schlaghammer | |

6.2.4 Drei-Schuss-Automatik

- Der Sicherungshebel (6) ist auf «3» gestellt.
- Die Seriefuerklinke (11) liegt in der Nute der Sicherungswelle (7).
- Das Segment (10) ist von der Sicherungswelle (7) nach oben gesteuert.

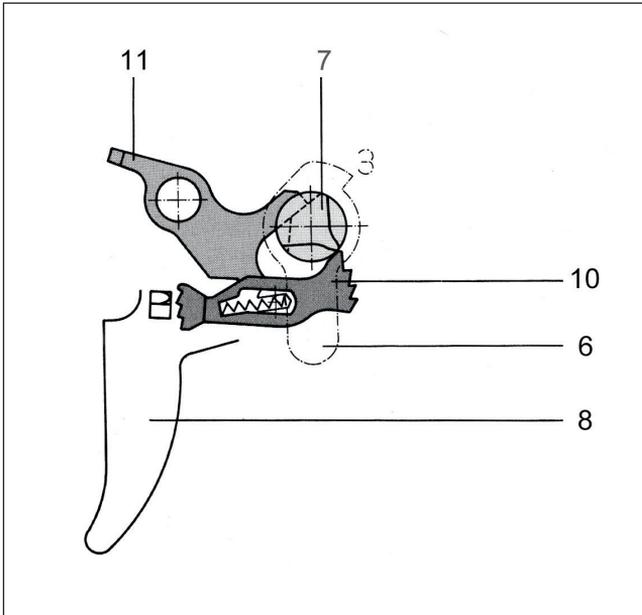


Bild F13: Ausgangslage 3-Schuss-Automatik

- | | |
|---------------------|----------------------|
| (6) Sicherungshebel | (10) Segment |
| (7) Sicherungswelle | (11) Seriefuerklinke |
| (8) Abzugzunge | |

Durch Druck auf die Abzugzunge (8) wird die Abzugstange (4) zurückgezogen und gleichzeitig von der Seriefuerklinke (11) festgehalten.

Das Segment (10) ist durch den Mitnehmer-Nocken (12) im Abzug (8) nach hinten gedrückt, so dass die Raste (13) eingreifen kann.

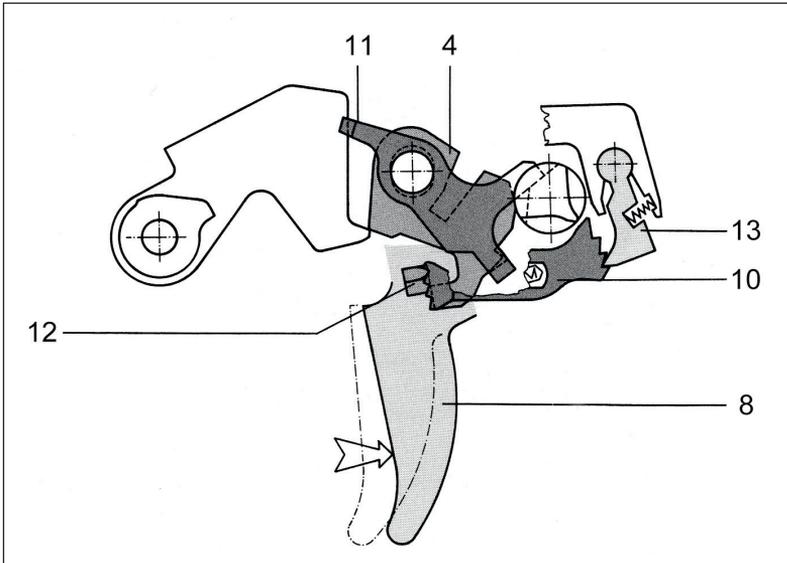


Bild F14: Abzugvorrichtung unmittelbar vor Schussauslösung

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| (4) Abzugstange | (11) Seriefuerklinke |
| (8) Abzugzunge | (12) Mitnehmer-Nocken |
| (10) Segment | (13) Raste |

- Beim Vorschnellen des Schlaghammers (3) drückt das Schaltstück (14) über dessen Exzenter (15) die Raste (13) auf das Segment (10). Das Segment (10) springt um eine Raste nach oben.
- Der zurücklaufende Verschluss spannt den Schlaghammer (3), welcher von der Fangklinke (5) gefangen wird. (Siehe Bild F12 „Abzugvorrichtung beim Verschlussrücklauf“ auf Seite 113)

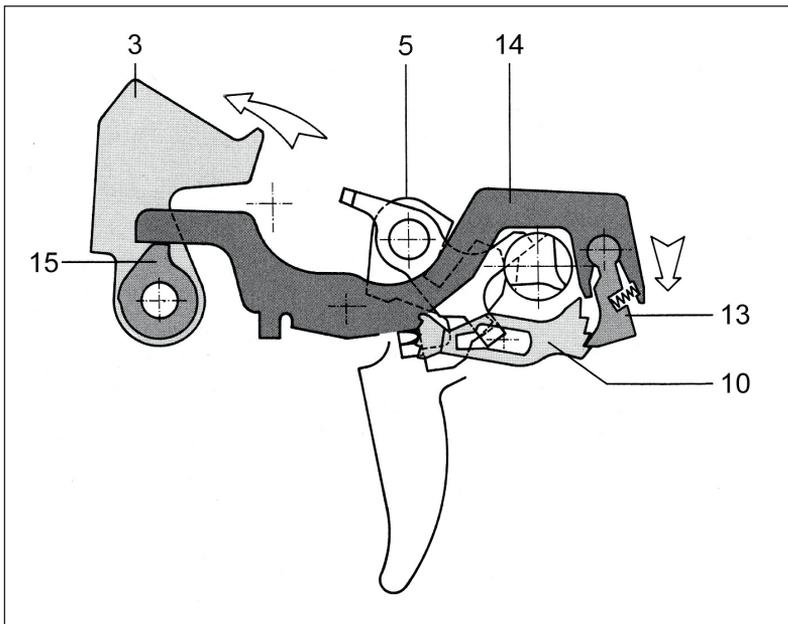
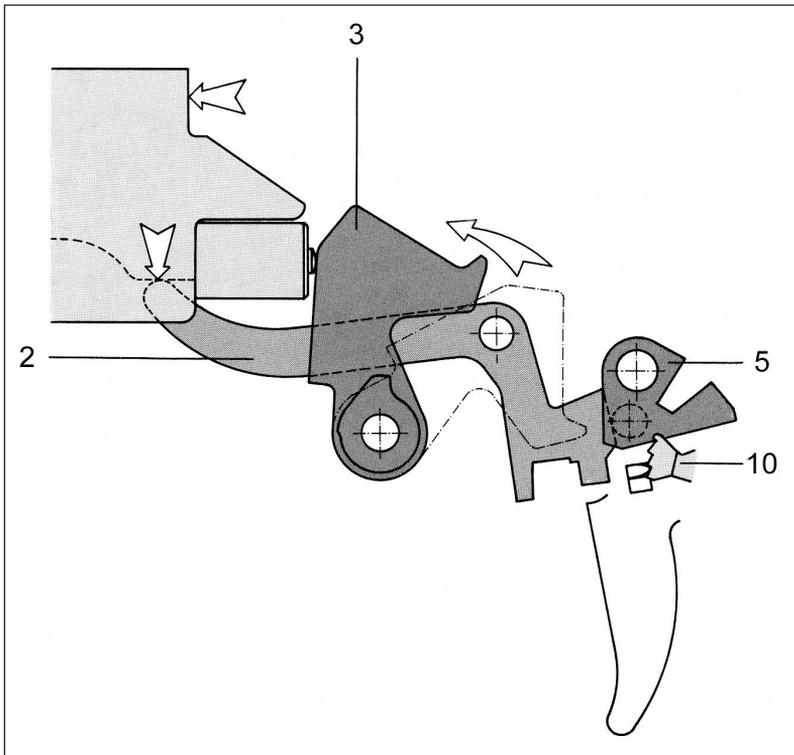


Bild F15: Abzugvorrichtung nach Schussauslösung - erster Schuss

- | | |
|------------------|------------------|
| (3) Schlaghammer | (13) Raste |
| (5) Fangklinke | (14) Schaltstück |
| (10) Segment | (15) Exzenter |

- Der vorgleitende Verschluss drückt über den Auslöser (2) die Fangklinke (5) nach hinten und der Schlaghammer (3) wird freigegeben.
- Das Segment (10) springt eine weitere Raste nach oben.



**Bild F16: Abzugvorrichtung bei Schussauslösung -
zweiter Schuss**

- | | |
|------------------|----------------|
| (2) Auslöser | (5) Fangklinke |
| (3) Schlaghammer | (10) Segment |

Beim dritten Schuss, der analog des zweiten Schusses über den Auslöser auslöst, springt das Segment (10) durch den Druck des Schaltstückes (14) auf den Mitnehmer-Nocken (12) des Abzuges (8) und unterbricht die Unterstützung der Abzugstange (4) durch die Seriefueherklinke (11).

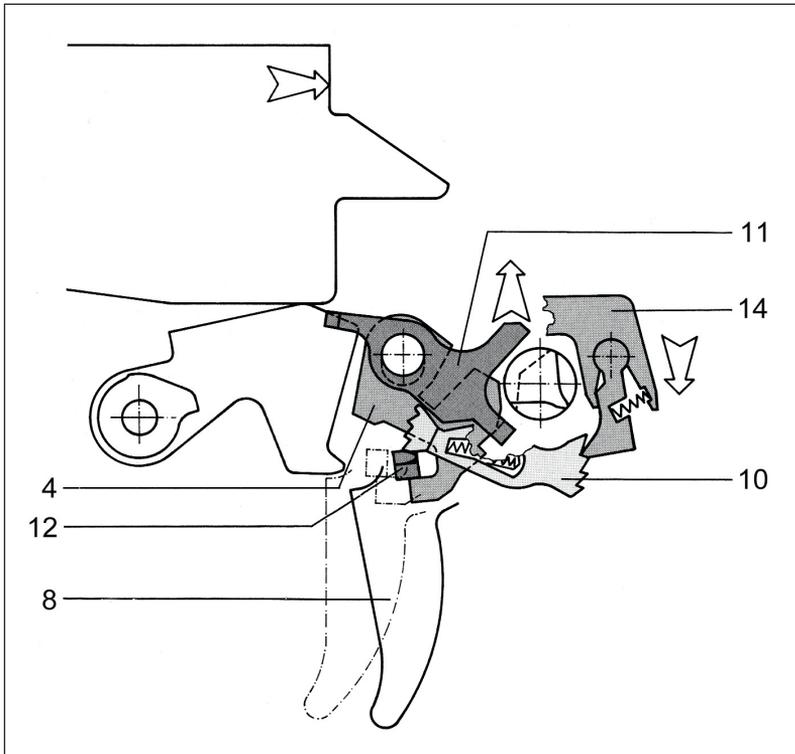


Bild F17: Abzugvorrichtung nach dem dritten Schuss

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| (4) Abzugstange | (11) Seriefueherklinke |
| (12) Mitnehmer-Nocken | (14) Schaltstück |
| (8) Abzugzunge | (10) Segment |

- Die Fangklinke (5) fängt den Schlaghammer (3).
(Vergleiche Bild F11 „Schussauslösung Zündung“ auf Seite 112)
- Der vorgeleitende Verschluss steuert den Auslöser (2) nach unten, welcher die Fangklinke (5) nach hinten drückt und somit den Schlaghammer (3) frei gibt
(Vergleiche Bild F16 „Abzugvorrichtung bei Schussauslösung - zweiter Schuss“ auf Seite 117)
- Der Schlaghammer wird von der Abzugstange gefangen
- Beim Loslassen der Abzugzunge (8) springt das Segment (10) in seine Ausgangslage zurück. (Vergleiche Bild F13 „Ausgangslage 3-Schuss-Automatik“ auf Seite 114)

HINWEIS:

Damit die 3-Schuss-Automatik einwandfrei funktionieren kann, müssen folgende Punkte befolgt werden:

- Während des ganzen 3-Schuss-Feuerstosses muss die Abzugzunge in ihrer hintersten Stellung gehalten werden
- Für jeden folgenden 3-Schuss-Feuerstoss muss die Abzugzunge bis in ihre vorderste Endstellung losgelassen und von neuem gezogen werden

6.2.5 Seriefueuer

Der Sicherungshebel (6) ist auf «20» gestellt.

Die Seriefueuerklinke (11), welche die Abzugstange (4) unterstuetzt, liegt in der Nute der Sicherungswelle (7).

Durch Druck auf die Abzugzunge (8) wird die Abzugstange (4) nach hinten gezogen und durch die Seriefueuerklinke (11) unterstuetzt.

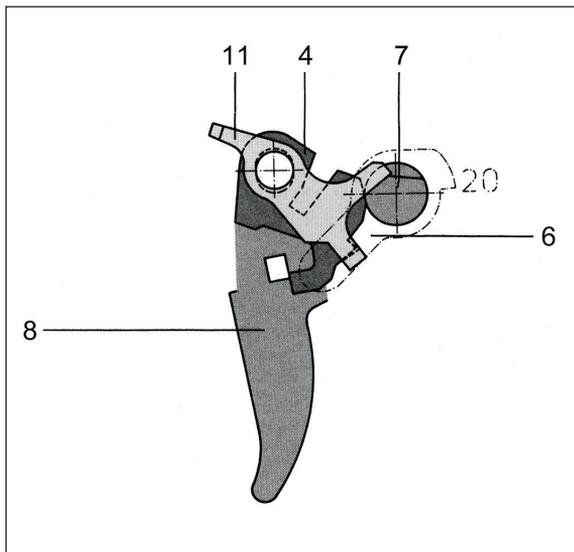


Bild F18: Abzugvorrichtung beim Seriefueuer

Der Schlaghammer (3) ist frei und schlaegt nach vorn.

(Siehe Bild F2 „Schussausloesung“ auf Seite 103)

- | | |
|---------------------|------------------------|
| (4) Abzugstange | (8) Abzugzunge |
| (6) Sicherungshebel | (11) Seriefueuerklinke |
| (7) Sicherungswelle | |

Der zurueckgleitende Verschluss spannt den Schlaghammer (3) welcher von der Fangklinke (5) gefangen wird. (Siehe Bild F12 „Abzugvorrichtung beim Verschlussruecklauf“ auf Seite 113)

Der nach vorne gleitende Verschluss drueckt auf den Ausloeser (2), welcher die Fangklinke (5) nach hinten drueckt und den Schlaghammer (3) frei gibt. (Siehe Bild F16 „Abzugvorrichtung bei Schussausloesung - zweiter Schuss“ auf Seite 117)

- Diese Abzugfunktion wird erst durch Loslassen der Abzugzunge (8) unterbrochen. Dabei wird die Verbindung zwischen Seriefuerklinke (11) und Abzugstange (4) aufgehoben.
- Die Abzugstange (4) geht nach unten und fängt den Schlaghammer (3).

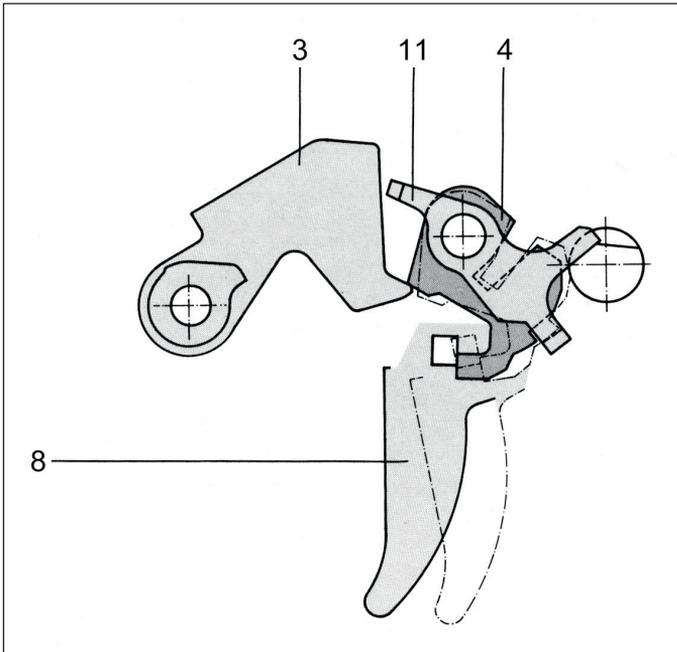


Bild F19: Unterbrechen des Seriefuers

- | | |
|------------------|----------------------|
| (3) Schlaghammer | (8) Abzugzunge |
| (4) Abzugstange | (11) Seriefuerklinke |

7 Anhang

7.1 Liste der Einzelteile

7.1.1 Picatinny-Version, kurzer Lauf

		300	Handschutz
		311	Handschutz-Oberteil
		330	Picatinny-Schiene **
		331	Senkschraube zu Picatinny-Schiene
		332	Scheibe zu Picatinny-Schiene
		333	Sechskantmutter zu Picatinny-Schiene
		321	Handschutz-Unterteil
		400	<u>Verschluss komplett</u>
		411	Verschlusskopf
		412	Zündstift
		413	Zündstiftbolzen
		414	Zündstiftfeder
		415	Auszieher
		416	Auszieherfeder
		417	Zylinderstift
		421	Verschlussträger
		422	Ladegriffarretierung
		423	Achse zu Ladegriffarretierung
		424	Feder zu Ladegriffarretierung
		425	Ladegriff
		500	<u>Abzug komplett</u>
		501	Abzuggehäusekasten
		510	3-Schuss-Automatik komplett
		511	Käfig
		512	Schaltstück
		513	Raste
		514	Rastfeder
		515	Büchse zu Automatik
		516	Segment
		517	Segmentachse
		518	Segmentfeder
		519	Sicherungsscheibe
		520	Druckfeder zu Segment
		521	Magazinhalter
		522	Magazinhalterfeder
		523	Magazinhalterstift
		524	Buchse
		531	Auslöser
		532	Sicherungsring
		541	Pistolengriff
		542	Deckel
		543	Zylinderschraube
		544	Sicherungsmutter
100	<u>Verschlussgehäuse (Picatinny-Schiene mit Klappvisierung)</u>		
111-A	Verschlussgehäusekasten		
141	Verschlusslippe (2x)		
142	Bördelniet (6x)		
171-A	Visierblatthalter		
172-A	Visierblatt		
173-A	Flachkopfschraube		
174-A	Tellerfeder		
175-A	Druckplatte		
176	Zylinderstift		
200	<u>Lauf - Gassystem (Klappvisierung)</u>		
211-A	Lauf SB (kurzer Lauf) *		
212	Kornträger *		
213	Spiral-Spannstift (2x)		
214	Feuerscheidämpfer (zu kurzem Lauf)		
223	Arretierstift		
224	Druckfeder		
225	Spannstift		
231-A	Klappkorn-Unterteil		
232-A	Klappkorn		
233	Raststift		
234	Nachtkornfeder		
235	Spiral-Spannstift		
236	Kornschraube *		
237	Kornscheibe *		
238	Spannstift		
241	Gasdüse		
251	Gasrohr		
261	Gasstange		
262	Schliessfeder		
263	Spiralspannstift		
268	Scheibe		
269	Gasstangenhülse		
271	Manschette		

545	Namenplättchen	600	Kolben (Standard)
551	Druckpunktschraube	611	Kolben
552	Sicherungsmutter	612	Kolbensicherung
553	Druckpunktfeder	613	Feder zu Kolbensicherung
554	Abzugbügel	614	Klips
555	Abzugbügellager (2x)	615	Zylinderstift
561	Schlaghammer	616	Kolbenkappe *
562	Achse zu Schlaghammer		
563	Schlagfeder	600-A	Kolben (verstellbar)**
564	Verschlusshalter	611-A	Kolben
565	Verschlusshalterfeder	612	Kolbensicherung
566	Federbolzen	613	Feder zu Kolbensicherung
571	Hebel (2x)	614	Klips
572	Sicherungswelle	615	Zylinderstift
573	Sicherungsfeder	616	Kolbenkappe *
575	Achse zu Seriefeuersperre	617	Scharnier
576	Spannstift (2x)	618	Rasteinsatz
578	Federscheibe	619	Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)
579	Seriefeuersperre	620	Abdeckung
581	Abzugzunge	621	Sperrbolzen
582	Abzugfeder	623	Achse zu Sperrbolzen
583	Abzugstange	624	Achse zu Arretierhebel
584	Abzugachse	625	Sicherungsring
585	Abzugbüchse	626	Arretierhebel
586	Abzugstangenfeder (2x)	627	Druckfeder zu Arretierhebel
587	Fangklinke	628	Schieber
588	Seriefeuerklinke	629	Bolzen zu Schieber
589	Feder zu Seriefeuerklinke	630	Druckfeder zu Schieber
591	Abzuggehäusebolzen (2x)		
592	Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen (2x)	700	Magazin
593	Feder zu Abzuggehäusebolzen	711	Magazinkasten
594	Spannstift (2x)	712	Magazinboden
595	Kolbenachse	713	Magazinbodenhalter
596	Tellerfeder	714	Zubringer
597	Trennblech	715	Magazinfeder
598	Bolzen zu Fangklinke		
599	Rolle zu Fangklinke		

* Nicht als Einzelteil erhältlich

** Optional

7.1.2 Diopter-Version, kurzer Lauf	261	Gasstange
	262	Schliessfeder
	263	Spiralspannstift
	268	Scheibe
<u>100</u> <u>Verschlussgehäuse</u> <u>(Dioptervisierung)</u>	269	Gasstangenhülse
	271	Manschette
111 Verschlussgehäusekasten		
141 Verschlusslippe (2x)	<u>300</u> <u>Handschutz</u>	
142 Bördelniet (6x)	311 Handschutz-Oberteil	
151 Visiertrommel	330 Picatinny-Schiene **	
152 Trommelfeder	331 Senkschraube zu Picatinny- Schiene	
153 Trommelbolzen	332 Scheibe zu Picatinny-Schiene	
154 Leuchteinsatz (2x) *	333 Sechskantmutter zu Picatinny- Schiene	
155 Einsatzstück	321 Handschutz-Unterteil	
156 Gummischeibe		
161 Wippe		
162 Trommellager		
163 Federscheibe		
164 Sicherungsscheibe	<u>400</u> <u>Verschluss komplett</u>	
165 Blattfeder	411 Verschlusskopf	
171 Seitenkorrekturschraube	412 Zündstift	
172 Rastbolzen	413 Zündstiftbolzen	
173 Visierfeder	414 Zündstiftfeder	
174 Begrenzungsring	415 Auszieher	
175 Spannstift	416 Auszieherfeder	
181 Höhenkorrekturschraube	417 Zylinderstift	
	421 Verschlussträger	
<u>200</u> <u>Lauf – Gassystem</u> <u>(Dioptervisierung)</u>	422 Ladegriffarretierung	
211-C Lauf SB (kurzer Lauf) *	423 Achse zu Ladegriffarretierung	
212 Kornträger *	424 Feder zu Ladegriffarretierung	
213 Spiral-Spannstift (2x)	425 Ladegriff	
214 Feuerscheidämpfer (zu kurzem Lauf)	<u>500</u> <u>Abzug komplett</u>	
223 Arretierstift	501 Abzuggehäusekasten	
224 Druckfeder	510 3-Schuss-Automatik komplett	
225 Spannstift	511 Käfig	
231 Korn	512 Schaltstück	
232 Nachtkorn mit Leuchteinsatz *	513 Raste	
233 Raststift	514 Rastfeder	
234 Nachtkornfeder	515 Büchse zu Automatik	
235 Spiral-Spannstift	516 Segment	
236 Kornschraube *	517 Segmentachse	
237 Kornscheibe *	518 Segmentfeder	
238 Spannstift	519 Sicherungsscheibe	
241 Gasdüse	520 Druckfeder zu Segment	
251 Gasrohr	521 Magazinhalter	
	522 Magazinhalterfeder	

523	Magazinalterstift	600	Kolben (Standard)
524	Buchse	611	Kolben
531	Auslöser	612	Kolbensicherung
532	Sicherungsring	613	Feder zu Kolbensicherung
541	Pistolengriff	614	Klips
542	Deckel	615	Zylinderstift
543	Zylinderschraube	616	Kolbenkappe *
544	Sicherungsmutter		
545	Namenplättchen	600-A	Kolben (verstellbar)**
551	Druckpunktschraube	611-A	Kolben
552	Sicherungsmutter	612	Kolbensicherung
553	Druckpunktfeder	613	Feder zu Kolbensicherung
554	Abzugbügel	614	Klips
555	Abzugbügellager (2x)	615	Zylinderstift
561	Schlaghammer	616	Kolbenkappe *
562	Achse zu Schlaghammer	617	Scharnier
563	Schlagfeder	618	Rasteinsatz
564	Verschlusshalter	619	Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)
565	Verschlussalterfeder	620	Abdeckung
566	Federbolzen	621	Sperrbolzen
571	Hebel (2x)	623	Achse zu Sperrbolzen
572	Sicherungswelle	624	Achse zu Arretierhebel
573	Sicherungsfeder	625	Sicherungsring
575	Achse zu Seriefeuersperre	626	Arretierhebel
576	Spannstift (2x)	627	Druckfeder zu Arretierhebel
578	Federscheibe	628	Schieber
579	Seriefeuersperre	629	Bolzen zu Schieber
581	Abzugzunge	630	Druckfeder zu Schieber
582	Abzugfeder		
583	Abzugstange	700	Magazin
584	Abzugachse	711	Magazinkasten
585	Abzugbüchse	712	Magazinboden
586	Abzugstangenfeder (2x)	713	Magazinbodenhalter
587	Fangklinke	714	Zubringer
588	Seriefeuerklinke	715	Magazinfeder
589	Feder zu Seriefeuerklinke		
591	Abzuggehäusebolzen (2x)		
592	Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen (2x)		* Nicht als Einzelteil erhältlich ** Optional
593	Feder zu Abzuggehäusebolzen		
594	Spannstift (2x)		
595	Kolbenachse		
596	Tellerfeder		
597	Trennblech		
598	Bolzen zu Fangklinke		
599	Rolle zu Fangklinke		

7.1.3 Picatinny-Version, langer Lauf	300	Handschutz
	311	Handschutz-Oberteil
	330	Picatinny-Schiene **
	331	Senkschraube zu Picatinny-Schiene
<u>100</u>		<u>Verschlussgehäuse (Picatinny-Schiene mit Klappvisierung)</u>
111-A	332	Scheibe zu Picatinny-Schiene
141	333	Sechskantmutter zu Picatinny-Schiene
142		Schiene
171-A	321	Handschutz-Unterteil
172-A		Visierblatt
173-A	<u>400</u>	<u>Verschluss komplett</u>
174-A	411	Verschlusskopf
175-A	412	Zündstift
176	413	Zündstiftbolzen
	414	Zündstiftfeder
	415	Auszieher
<u>200</u>	416	<u>Lauf – Gassystem (Klappvisierung)</u>
211-B	417	Auszieherfeder
	417	Zylinderstift
212	421	Verschleißträger
213	422	Ladegriffarretierung
221	423	Achse zu Ladegriffarretierung
222	424	Feder zu Ladegriffarretierung
223	425	Ladegriff
224		Arretierstift
225	<u>500</u>	<u>Abzug komplett</u>
231-A	501	Abzuggehäusekasten
232-A	510	3-Schuss-Automatik komplett
233	511	Käfig
234	512	Schaltstück
235	513	Raste
236	514	Rastfeder
237	515	Büchse zu Automatik
238	516	Segment
241	517	Segmentachse
251	518	Segmentfeder
261	519	Sicherungsscheibe
262	520	Druckfeder zu Segment
263	521	Magazinhalter
268	522	Magazinhalterfeder
269	523	Magazinhalterstift
271	524	Buchse
	531	Auslöser
	532	Sicherungsring
	541	Pistolengriff
	542	Deckel
	543	Zylinderschraube
	544	Sicherungsmutter

545	Namenplättchen	600	Kolben (Standard)
551	Druckpunktschraube	611	Kolben
552	Sicherungsmutter	612	Kolbensicherung
553	Druckpunktfeder	613	Feder zu Kolbensicherung
554	Abzugbügel	614	Klips
555	Abzugbügellager (2x)	615	Zylinderstift
561	Schlaghammer	616	Kolbenkappe *
562	Achse zu Schlaghammer		
563	Schlagfeder	600-A	Kolben (verstellbar)**
564	Verschlusshalter	611-A	Kolben
565	Verschlusshalterfeder	612	Kolbensicherung
566	Federbolzen	613	Feder zu Kolbensicherung
571	Hebel (2x)	614	Klips
572	Sicherungswelle	615	Zylinderstift
573	Sicherungsfeder	616	Kolbenkappe *
575	Achse zu Seriefeuersperre	617	Scharnier
576	Spannstift (2x)	618	Rasteinsatz
578	Federscheibe	619	Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)
579	Seriefeuersperre	620	Abdeckung
581	Abzugzunge	621	Sperrbolzen
582	Abzugfeder	623	Achse zu Sperrbolzen
583	Abzugstange	624	Achse zu Arretierhebel
584	Abzugachse	625	Sicherungsring
585	Abzugbüchse	626	Arretierhebel
586	Abzugstangenfeder (2x)	627	Druckfeder zu Arretierhebel
587	Fangklinke	628	Schieber
588	Seriefeuerklinke	629	Bolzen zu Schieber
589	Feder zu Seriefeuerklinke	630	Druckfeder zu Schieber
591	Abzuggehäusebolzen (2x)		
592	Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen	700	Magazin
593	Feder zu Abzuggehäusebolzen	711	Magazinkasten
594	Spannstift (2x)	712	Magazinboden
595	Kolbenachse	713	Magazinbodenhalter
596	Tellerfeder	714	Zubringer
597	Trennblech	715	Magazinfeder
598	Bolzen zu Fangklinke		
599	Rolle zu Fangklinke		

* Nicht als Einzelteil erhältlich

** Optional

7.1.4 Diopter-Version, langer Lauf	251	Gasrohr
	261	Gasstange
	262	Schliessfeder
	263	Spiralspannstift
	268	Scheibe
	269	Gasstangenhülse
	271	Manschette
<u>100</u> <u>Verschlussgehäuse</u> <u>(Dioptrisierung)</u>	<u>300</u>	<u>Handschutz</u>
111 Verschlussgehäusekasten	311	Handschutz-Oberteil
141 Verschlusslippe (2x)	330	Picatinny-Schiene **
142 Bördelniet (6x)	331	Senkschraube zu Picatinny- Schiene
151 Visiertrommel	332	Scheibe zu Picatinny-Schiene
152 Trommelfeder	333	Sechskantmutter zu Picatinny- Schiene
153 Trommelbolzen	321	Handschutz-Unterteil
154 Leuchteinsatz (2x) *		
155 Einsatzstück	<u>400</u>	<u>Verschluss komplett</u>
156 Gummischeibe	411	Verschlusskopf
161 Wippe	412	Zündstift
162 Trommellager	413	Zündstiftbolzen
163 Federscheibe	414	Zündstiftfeder
164 Sicherungsscheibe	415	Auszieher
165 Blattfeder	416	Auszieherfeder
171 Seitenkorrekturschraube	417	Zylinderstift
172 Rastbolzen	421	Verschlusssträger
173 Visierfeder	422	Ladegriffarretierung
174 Begrenzungsring	423	Achse zu Ladegriffarretierung
175 Spannstift	424	Feder zu Ladegriffarretierung
181 Höhenkorrekturschraube	425	Ladegriff
<u>200</u> <u>Lauf – Gassystem</u> <u>(Dioptrisierung)</u>	<u>500</u>	<u>Abzug komplett</u>
211-D Lauf LB (langer Lauf mit Feuerscheindämpfer integriert) *	501	Abzuggehäusekasten
212 Kornträger *	510	3-Schuss-Automatik komplett
213 Spiral-Spannstift (2x)	511	Käfig
221 Bajonettarretierung	512	Schaltstück
222 Spannstift	513	Raste
223 Arretierstift	514	Rastfeder
224 Druckfeder	515	Büchse zu Automatik
225 Spannstift	516	Segment
231 Korn	517	Segmentachse
232 Nachtkorn mit Leuchteinsatz *	518	Segmentfeder
233 Raststift	519	Sicherungsscheibe
234 Nachtkornfeder	520	Druckfeder zu Segment
235 Spiral-Spannstift	521	Magazinhalter
236 Kornschraube *		
237 Kornscheibe *		
238 Spannstift		
241 Gasdüse		

522	Magazinhalterfeder	600	Kolben (Standard)
523	Magazinhalterstift	611	Kolben
524	Buchse	612	Kolbensicherung
531	Auslöser	613	Feder zu Kolbensicherung
532	Sicherungsring	614	Klips
541	Pistolengriff	615	Zylinderstift
542	Deckel	616	Kolbenkappe *
543	Zylinderschraube		
544	Sicherungsmutter	600-A	Kolben (verstellbar)**
545	Namenplättchen	611-A	Kolben
551	Druckpunktschraube	612	Kolbensicherung
552	Sicherungsmutter	613	Feder zu Kolbensicherung
553	Druckpunktfeder	614	Klips
554	Abzugbügel	615	Zylinderstift
555	Abzugbügellager (2x)	616	Kolbenkappe *
561	Schlaghammer	617	Scharnier
562	Achse zu Schlaghammer	618	Rasteinsatz
563	Schlagfeder	619	Schwerspannstift mit Zahnschlitz (2x)
564	Verschlusshalter	620	Abdeckung
565	Verschlusshalterfeder	621	Sperrbolzen
566	Federbolzen	623	Achse zu Sperrbolzen
571	Hebel (2x)	624	Achse zu Arretierhebel
572	Sicherungswelle	625	Sicherungsring
573	Sicherungsfeder	626	Arretierhebel
575	Achse zu Seriefuersperre	627	Druckfeder zu Arretierhebel
576	Spannstift (2x)	628	Schieber
578	Federscheibe	629	Bolzen zu Schieber
579	Seriefuersperre	630	Druckfeder zu Schieber
581	Abzugzunge		
582	Abzugfeder	700	Magazin
583	Abzugstange	711	Magazinkasten
584	Abzugachse	712	Magazinboden
585	Abzugbüchse	713	Magazinbodenhalter
586	Abzugstangenfeder (2x)	714	Zubringer
587	Fangklinke	715	Magazinfeder
588	Seriefuerklinke		
589	Feder zu Seriefuerklinke		
591	Abzuggehäusebolzen (2x)		* Nicht als Einzelteil erhältlich
592	Druckbolzen zu Abzuggehäusebolzen (2x)		** Optional
593	Feder zu Abzuggehäusebolzen		
594	Spannstift (2x)		
595	Kolbenachse		
596	Tellerfeder		
597	Trennblech		
598	Bolzen zu Fangklinke		
599	Rolle zu Fangklinke		

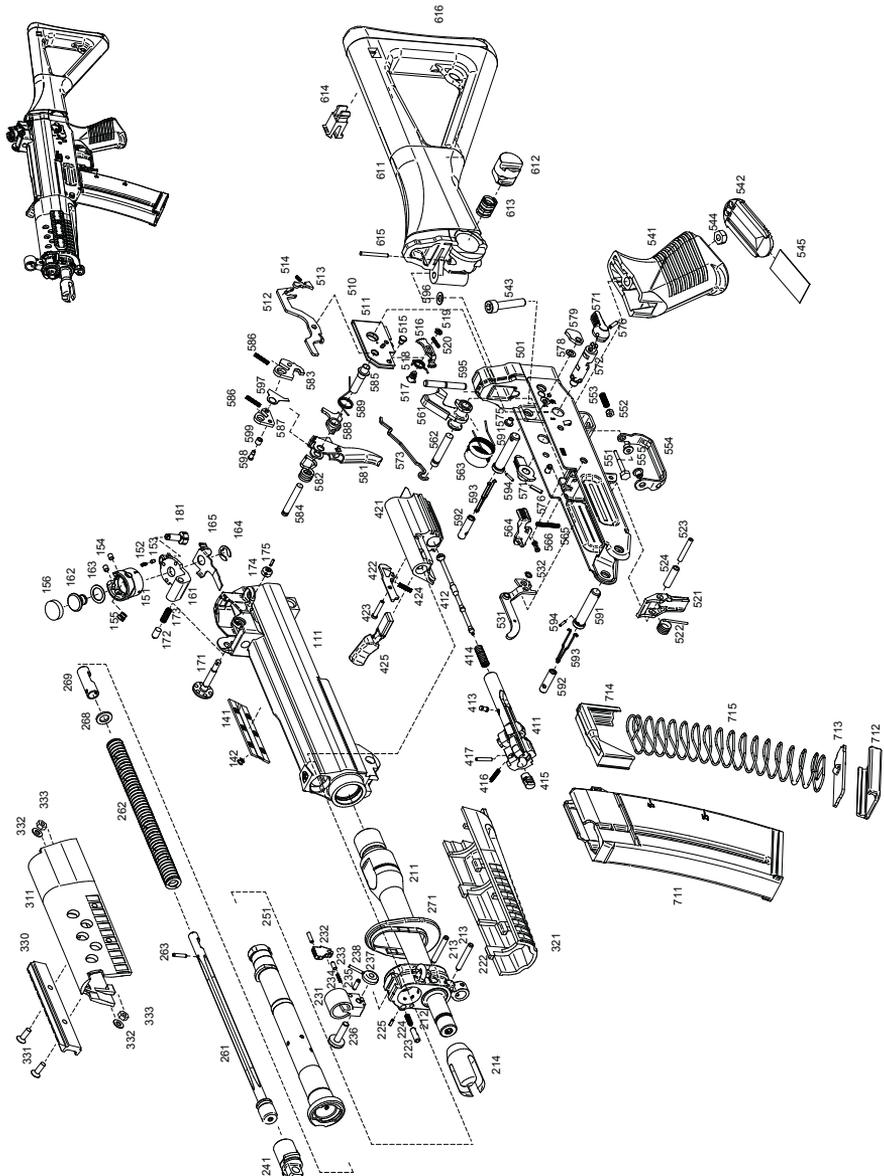
7.2 Explosionszeichnungen

Bei Ersatzteilbestellungen bitten wir Sie, uns folgende Informationen mitzuteilen:

- Typ der Waffe
- Seriennummer
- Kaliber
- Teilenummer gemäss Explosionszeichnung
- Artikelbezeichnung

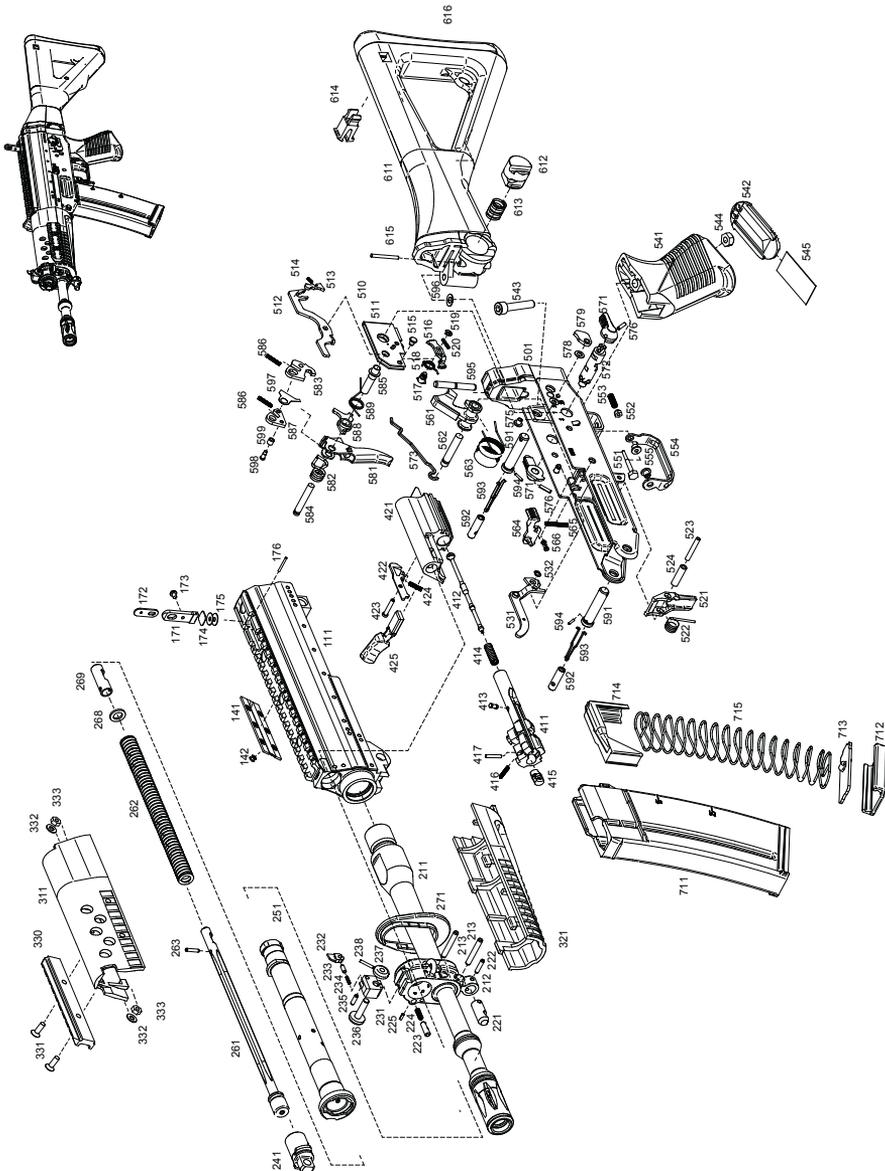
7.2.1 Explosionszeichnung SG 553 SB

Version mit Lauf kurz, Dioptrischer, umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz

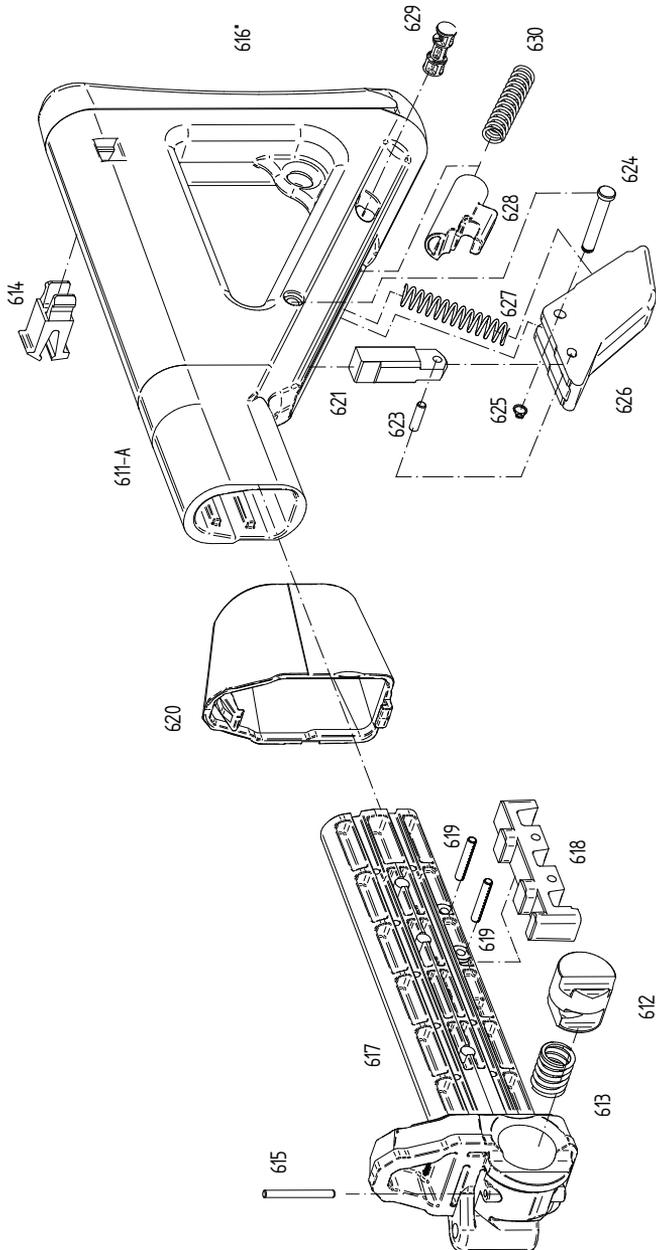


7.2.2 Explosionszeichnung SG 553 LB

Version mit Picatinny-Schiene, Lauf lang, Klappvisier, umklappbarem Kolben und Kunststoffhandschutz



7.2.3 Explosionszeichnung Kolben verstellbar



7.3 Abbildungsverzeichnis

Bild 1: SG 553 SB	22
Bild 2: SG 553 SB	22
Bild 3: SG 553 LB / Stgw 07	23
Bild 4: SG 553 LB	23
Bild 5: SG 553 SB / Stgw 07 Kurz	23
Bild 6: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem	26
Bild 7: Lauf SB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem	27
Bild 8: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem	28
Bild 9: Lauf LB mit Verschlussgehäuse, Dioptervisierung und Gassystem	29
Bild 10: Lauf Stgw 07 Kurz mit Verschlussgehäuse, Picatinny-Schiene und Gassystem ..	30
Bild 11: Verschlusskopf	32
Bild 12: Verschlusssträger von links	33
Bild 13: Verschlusssträger von rechts mit Ladegriff	33
Bild 14: Kunststoff-Handschutz	34
Bild 15: 4-Rail-Handschutz	34
Bild 16: Magazin 30 Schuss, koppelbar	35
Bild 17: Magazin 30 Schuss, nicht koppelbar	35
Bild 18: Abzugvorrichtung und Kolben von rechts	36
Bild 19: Abzugvorrichtung und Kolben von links	37
Bild 20: Klappvisier	38
Bild 21: Klappkorn	38
Bild 22: Dioptervisier	39
Bild 23: Korn zu Dioptervisier	39
Bild 24: Tragriemen	46
Bild 26: Magazinladehilfe CH	46
Bild 25: Taktischer Tragriemen «Kastinger»	46
Bild 27: Magazinladehilfe NATO	46
Bild 28: Putzzeug komplett CH	47
Bild 29: Putzzeug komplett NATO	48
Bild 30: Putzzeug komplett CH-PE	49
Bild 31: Magazin einsetzen	53
Bild 32: Kontrolle des Patronenlagers	54
Bild 33: Hochdrücken des Verschlusshalters	55
Bild 34: Magazin laden	56
Bild 35: Magazine koppeln	56
Bild 36: Klappvisier	58

Bild 37: Klappkorn	59
Bild 38: Zielbild „Fleck“	60
Bild 39: Zielbild Nachtvisier	60
Bild 40: Dioptervisier.....	60
Bild 41: Korrektursymbol am Visier (Höhenkorrektur)	61
Bild 42: Korrektursymbol am Visier (Seitenkorrektur).....	61
Bild 43: Gasdüsenstellung I	63
Bild 44: Gasdüsenstellung II.....	63
Bild 45: Gasdüsenstellung I (LB).....	64
Bild 46: Gasdüsenstellung II (LB).....	64
Bild 47: Gasdüsenstellung III (LB).....	65
Bild 48: Gasdüsenstellung IV (LB).....	65
Bild 49: Gasdüsenstellung I	66
Bild 50: Gasdüsenstellung II.....	66
Bild 51: Gasdüsenstellung III	67
Bild 52: Gasdüsenstellung IV	67
Bild 53: Kolben umgelegt.....	68
Bild 54: Kolben verstellbar, umgelegt.....	69
Bild 55: Abzugbügel umgelegt.....	70
Bild 56: Zielen mit Gewehrgranaten	71
Bild 57: Einhängen des Tragriemens am Kornträger.....	72
Bild 58: Einhängen des Tragriemens am Kolben	72
Bild 59: Einhängen des Tragriemens am Visierträger	72
Bild 60: Festklemmen der Spange	72
Bild 61: Festbinden des Kastinger-Tragriemens am Kornträger.....	73
Bild 62: Festbinden des Kastinger-Tragriemens am Kolben	73
Bild 63: Verstellen des Kastinger-Tragriemens.....	73
Bild 64: Abzugvorrichtung entfernen.....	74
Bild 65: Ladegriff herausziehen	74
Bild 66: Verschluss mit Ladegriff nach hinten ziehen	75
Bild 67: Verschlusskopf herausdrehen	75
Bild 68: Verschlusskopf herausziehen.....	75
Bild 69: Handschutzunterteil abheben.....	76
Bild 70: Gasdüse ausbauen	77
Bild 71: Gasstange hinausschieben	77
Bild 72: Arretierstift hineindrücken, Gasrohr 90° drehen	78

Bild 73: Gasrohr herausziehen	78
Bild 74: Zündstift ausbauen	79
Bild 75: Magazin zerlegen	79
Bild 76: SG 553 SB Picatinny-Version zerlegt	82
Bild 77: SG 553 SB Diopter-Version zerlegt	83
Bild 78: SG 553 LB Picatinny-Version / Stgw 07 zerlegt	84
Bild 79: SG 553 LB Diopter-Version zerlegt	85
Bild 80: Stgw 07 Kurz zerlegt	86
Bild 81: Zündstift einbauen	87
Bild 82: Gasrohr einbauen.....	88
Bild 83: Gasstange einbauen	88
Bild 84: Gasdüse einbauen	89
Bild 85: Verschluss einsetzen.....	90
Bild F1: Waffe schussbereit und gesichert	102
Bild F2: Schussauslösung	103
Bild F3: Zurückschieben des Verschlussträgers.....	104
Bild F4: Entriegelung des Verschlusses	105
Bild F5: Rücklauf des Verschlusses und Hülsenauswurf.....	106
Bild F6: Vorlauf des Verschlusses	107
Bild F7: Verriegelung des Verschlusses	108
Bild F8: Abzugvorrichtung in Ausgangslage	109
Bild F9: Abzugvorrichtung gesichert.....	110
Bild F10: Abzugvorrichtung vor der Schussauslösung	111
Bild F11: Schussauslösung Zündung	112
Bild F12: Abzugvorrichtung beim Verschlussrücklauf.....	113
Bild F13: Ausgangslage 3-Schuss-Automatik.....	114
Bild F14: Abzugvorrichtung unmittelbar vor Schussauslösung.....	115
Bild F15: Abzugvorrichtung nach Schussauslösung - erster Schuss	116
Bild F16: Abzugvorrichtung bei Schussauslösung - zweiter Schuss	117
Bild F17: Abzugvorrichtung nach dem dritten Schuss	118
Bild F18: Abzugvorrichtung beim Serief Feuer	120
Bild F19: Unterbrechen des Seriefuers	121

SAN Swiss Arms AG
Industrieplatz
Postfach 1071
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Switzerland

www.swissarms.ch

Änderungen vorbehalten